

Ausgabe Nr. 11/12/2017
– Schule –

Kiel, den 15. Dezember 2017

ISSN 2365-1466

**Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Bildung, Wissenschaft und Kultur**

**als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 2365-1466**

Ausgabe Nr. 11/12 – Schule –

Herausgeber und Verleger

Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und Kultur
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Jensendamm 5
24103 Kiel
Telefon: 0431 988-5806
E-Mail: Ruth.Karow@bimi.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Telefon: 0431 66064-0, Fax: 0431 66064-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 19,00 Euro, jährlich 38,- Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 3,50 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 50 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

7,50 Euro zuzüglich Versandkosten

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt

Einbanddecken für das Nachrichtenblatt können bei der Druckerei Schmidt & Klaunig,
Ringstraße 19, 24114 Kiel, Tel. 0431 66064-0, E-Mail: info@schmidt-klaunig.de zum
Preis von 22 Euro zzgl. Versandkosten bezogen werden.

Hinweis für die Schulleitungen

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben
von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen
Schulelternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

Schule

Schulgestaltung

- 407 Enrichment-Programm 2018/19 – Außerunterrichtliche
Begabungsförderung
- 408 Begabungsförderung: JuniorAkademie Bad Segeberg
2018 (Jahrgangsstufen 6 bis 7)
- 408 Begabungsförderung: JuniorAkademie St. Peter-
Ording 2018 (Jahrgangsstufen 8 bis 10)

Schulverwaltung

- 410 Schulische Integration von Kindern und Jugendlichen
in Erziehungshilfeeinrichtungen
- 414 Erlass zur Änderung des Erlasses „Durchführung von
Vergleichsarbeiten in allgemein bildenden Schulen“
- 414 Stundentafeln für die Fachschule, Fachrichtung Heil-
erziehungspflege und Fachrichtung Sozialpädagogik
- Berichtigung
- 414 Stundentafeln für die Berufsfachschule gemäß § 1
Absatz 3 der Berufsfachschulverordnung (Typ III);
Änderung der Stundentafel für die Berufsfachschule
III, Fachrichtung Design

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

- 414 Versetzungsanträge innerhalb Schleswig-Holsteins
zum Schuljahr 2018/19
- 415 Stellenausschreibungen

Enrichment-Programm 2018/19 – Außerunterrichtliche Begabungsförderung

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 22. November 2017 - III 257

Für besonders begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler können Enrichment-Kurse neben dem Regelunterricht angeboten werden. Über diese spezifischen Lernangebote wird umfassend auf enrichment.schleswig-holstein.de informiert. Es gelten die dort formulierten Bedingungen und Grundsätze zur Teilnahme sowie zu Inhalten und Methoden. Diese Homepage ist gleichzeitig die Organisationsplattform des Enrichment-Programms.

1. Folgende Ausschreibungsbedingungen gelten für Verbünde und ihre Verbundleitungen:

Um ein möglichst flächendeckendes Angebot der Begabtenförderung durch Enrichment im Land zu etablieren, schließen sich Schulen zu Kooperationsverbänden zusammen. Sie entwickeln gemeinsam ein Konzept und bieten, darauf aufbauend, ein miteinander abgestimmtes Kursprogramm an. Es gibt Stützpunktschulen, an denen die Kurse angeboten werden, aber auch Schulen, die Schüler/innen lediglich nominieren.

Damit eine Verankerung des Enrichment-Gedankens an den Schulen erfolgt, ist es wichtig, dass Lehrkräfte Kurse erteilen. Daneben können Honorarkräfte mit ausgewiesener Expertise Kurse mit besonderen Themen in Absprache mit der jeweiligen Verbundleitung anbieten. Nach Antragstellung an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und nachfolgender Genehmigung eines neuen Verbundes auf der Grundlage eines entsprechend abgestimmten Konzepts bieten Kursleiter/innen im Schuljahr 2018/19 erste Kurse an. Bestehende Verbünde werden fortgesetzt.

Der Schulträger muss mit dem Enrichment-Programm einverstanden sein und es durch Sachleistungen wie Raum, Heizung, Licht, Hausmeister, Verbrauchsmaterial etc. unterstützen. Für die Ausgestaltung des neuen Kursprogramms ist die Verbundleitung in Kooperation mit den Stützpunktschulen im Verbund verantwortlich.

2. Die Finanzierung des Programms:
Beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur können die anerkannten Verbünde Aufwandsentschädigungen für Honorarkräfte, die Kurse leiten, sowie Material beantragen. Außerdem werden auf Antrag durch Schulleitungen Ausgleichsstunden für Lehrkräfte als Kursleiter/innen sowie Verbundleiter/innen zugewiesen. Zudem werben die Verbünde Mittel über Sponsoren ein und die teilnehmenden Schülerinnen zahlen i.d.R. einen geringen Kostenbeitrag. Auf Antrag der Eltern kann dieser Beitrag auch ganz entfallen, so dass Kosten keinen Hinderungsgrund zur Teilnahme an dieser Fördermaßnahme darstellen.
3. Zur Verbundleitung:
An einer der Stützpunktschulen im Verbund gibt es eine Verbundleitung, die das Kursangebot in

Abstimmung mit den beteiligten Schulen organisiert. Die Schulen des Verbundes unterstützen die Verbundleitung bei der Kurszusammenstellung. Die Organisation erfolgt über die genannte Homepage, weshalb eine technische Ausstattung Voraussetzung ist. Sowohl das Online-Anmeldeverfahren als auch wichtige Texte, Formulare etc. werden als Vorlagen zentral vorbereitet und zur Verfügung gestellt.

Die Aufgaben sind im Einzelnen:

- Teilnahme an Verbundleiterkonferenzen und Kommunikation mit der Landeskoordination zum Programm und den Ressourcen,
 - Zusammenstellung des Kursangebotes mit den Enrichment-Beauftragten an den Stützpunktschulen unter Berücksichtigung der Ziele des Programms sowie diesbezügliche Absprachen mit Kursleitungen,
 - Information der Schulen im Verbund und Durchführung von Kursleitertreffen,
 - Koordinierung des Nominierungsverfahrens an den Schulen und Zuordnung der Schüler/innen zu Kursen nach erfolgter Anmeldung,
 - Verwaltung des Geldes und Meldung nicht genutzter Ausgleichsstunden an die Landeskoordination sowie
 - Koordination einer jährlichen Präsentationsveranstaltung.
4. Ausgleichsstunden 2018/19:
Alle Anträge für (a) Kursleitungen sowie (b) Verbundleitungen werden ausschließlich online über zwei unterschiedliche elektronische Formulare bis zum 22. Januar 2018 gestellt. Die Links zur elektronischen Beantragung von Ausgleichsstunden werden den Schul- bzw. Verbundleitungen per E-Mail separat bekannt gemacht. Zudem sind sie im internen Enrichment-Bereich der Schulen zu öffnen.
 - a. Anträge für Kursleitungen:
Schulen, an denen Lehrkräfte Kurse anbieten, können i.d.R. bis zu zwei Ausgleichsstunden je Stützpunktschule für Kursunterricht erhalten. Präzise Angaben zur Berechnung sind am Antragsort verlinkt und dort nachzulesen.
 - b. Anträge für Verbundleitungen:
Die Verbundleitung eines Enrichment-Verbundes erhält Ausgleichsstunden in Abhängigkeit vom Umfang der Aufgaben, also der Anzahl der zu koordinierenden Kurse und damit verbundenen weiteren Aufgaben:
6 bis 12 Kurse = 1,5 Stunden
13 bis 20 Kurse = 2 Stunden
21 bis 30 Kurse = 2,5 Stunden
31 und mehr Kurse = 3 Stunden
 5. Anträge für das Schuljahr 2018/19:
 - Ein schriftlicher Antrag für einen neu zu gründenden Kooperationsverbund muss Auskunft geben über die Konzeption des Enrichment-Programms der beteiligten und zu benennenden Stützpunkt-

schulen. Auch müssen die vorgesehene Verbundleitung und der geplante Umfang des Kursangebotes im Schuljahr 2018/19 benannt werden. (Antragsmuster werden auf Anfrage übermittelt.)

- Für bestehende und neue Verbünde gilt: Die Schulen eines Verbundes vergeben die Aufgabe des Verbundleiters bzw. der Verbundleiterin in eigener Verantwortung, aber in Kooperation mit dem MBWK.

Die Anträge richten Sie bitte elektronisch an das MBWK bis zum 22. Januar 2018.

Ansprechpartner:

Dirk Gronkowski (III 257), Tel. 0431 988-2409, E-Mail: dirk.gronkowski@bimi.landsh.de

Begabungsförderung: JuniorAkademie Bad Segeberg 2018 (Jahrgangsstufen 6 bis 7)

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 22. November 2017 - III 257

Die JuniorAkademie Bad Segeberg ist ein außerhalb des regulären Schulunterrichts liegendes Förderprogramm für begabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 7. Sie folgt dem Konzept der Deutschen JuniorAkademien und bietet den Teilnehmenden eine intellektuelle und soziale Herausforderung, die ihnen neue, weit reichende Erfahrungen vermittelt. Die Akademie regt nachhaltig zum interdisziplinären Lernen an und ermöglicht die Begegnung mit weiteren begabten Gleichaltrigen. So lernen die Schüler/innen andere, neue Denkansätze kennen und werden intellektuell überdurchschnittlich gefördert. Indem sie neue Potenziale entdecken, erweitern sie ihre Kompetenzen deutlich.

Die JuniorAkademie Bad Segeberg 2018 wird von der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind, Regionalverein Schleswig-Holstein e.V. (DGhK) veranstaltet und in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur organisiert. Sie findet vom 2. bis 11. August 2018 in der JugendAkademie Bad Segeberg statt. Dort leben und lernen die Teilnehmenden zehn Tage lang. Geplant sind vier Kurse für insgesamt 60 Schülerinnen und Schüler aus den Bereichen Gesellschafts- und Naturwissenschaften. Das gemeinsame Leitthema „Meine Welt - deine Welt“ verbindet alle Kurse miteinander. Die fachliche Arbeit in den Kursen wird durch weitere kursübergreifende Angebote (z. B. Musik, Sport, Exkursionen, Autorenlesung, Kunst) ergänzt. Zum Team gehören neben der Akademieleitung und den Kursleitungen auch Jugendbetreuer und -betreuerinnen.

Zugang zur Akademie haben Schülerinnen und Schüler, die eine überdurchschnittliche intellektuelle Befähigung sowie eine besondere Leistungsmotivation bereits unter Beweis gestellt haben. Es sollten zudem auch solche Jungen und Mädchen berücksichtigt werden, die ggf. keine hervorragenden Schulleistungen erbringen, aber offensichtlich über breite intellektuelle Fähigkeiten verfügen. Zudem ist Jugendlichen der Vorzug zu geben, die sich ihre Leistungen nicht hart erarbeiten müssen und die sich auch außerhalb der Schule vielfältig engagieren.

Diese beschriebene besondere Befähigung und Motivation wird durch die Empfehlung einer Lehrkraft nachgewiesen. Sie muss mit der/dem betreffenden Jugendlichen abgesprochen werden; jede Schülerin / jeder Schüler reicht ein eigenes Motivationsschreiben ein

(1 Seite DIN A4 handschriftlich). Die Empfehlung der Lehrkraft soll nicht auf ein spezielles Thema bezogen sein, sondern die allgemeine Eignung des Kandidaten / der Kandidatin darstellen.

Eigenbewerbungen sind in Ausnahmefällen möglich; bitte sprechen Sie ggf. die Organisationsleitung an, um die Kriterien und das Verfahren zu besprechen.

Termine und Formales:

- Informationen und Formulare finden Sie unter www.dghk-sh.info
- Jede Schule kann bis zu zwei Empfehlungen aussprechen. Eine Vorauswahl wird also an der Schule getroffen.
- Empfehlungen durch die Schulen (inklusive Schüler-Motivationsschreiben) bitte ausschließlich auf dem Postweg an das MBWK: bis zum 7. Februar 2018
- Versand des Programms und der Bewerbungsunterlagen durch das MBWK direkt an die empfohlenen Schülerinnen und Schüler: ab dem 23. Februar 2018
- Bewerbung der Schülerinnen und Schüler: bis zum 28. März 2018 an das MBWK
- Zusage: ab 26. April 2018
- Absage: ab 2. Mai 2018
- verbindliches Vorbereitungstreffen der Teilnehmer/innen und der Kursleiter/innen: 10. Juni 2018 in Bad Segeberg
- Durchführung der JuniorAkademie: 2. bis 11. August 2018
- öffentliche Abschlusspräsentation: am Nachmittag des 11. August 2018 in Bad Segeberg

Eine verantwortliche Person der Schule führt im Anschluss an die Teilnahme zu Beginn des neuen Schuljahres ein abschließendes Feedbackgespräch (Rahmen: 15 bis 20 Minuten) mit dem/der JuAk-Teilnehmer/in zu Wirkungen der Maßnahme. Ein Leitfaden für die Gesprächsdurchführung ist zu finden unter: www.dghk-sh.info.

Eine formlose Rückmeldung an die DGhK oder das MBWK (z. B. per E-Mail) wird erbeten; Qualitätssicherung und ein gelingender Informationsfluss sind das Ziel.

Die Gesamtkosten pro Akademieplatz belaufen sich auf etwa 1.000 Euro, die zum überwiegenden Teil vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie von Sponsoren getragen werden. Von den Teilnehmenden wird eine Eigenbeteiligung in Höhe von 410 Euro erwartet. Diese entspricht in etwa den Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung. Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademie sind selbst zu tragen. Wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen, kann der Betrag in besonderen Fällen reduziert werden. Ein entsprechender Antrag ist erst nach Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen. Die Bewerber/innen gehen mit ihrem Teilnahmeantrag keinerlei Verpflichtungen ein.

Empfänger der Bewerbung auf dem Postweg:

- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Dirk Gronkowski, Jensendam 5, 24103 Kiel

Ansprechpartner:

- DGhK RV Schleswig-Holstein e.V., Silke Thon (Organisationsleitung), Tel. 0431 686372 oder E-Mail: thon@dghk-sh.info

- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Dirk Gronkowski, Tel. 0431 988-2409, E-Mail: dirk.gronkowski@bimi.landsh.de

Begabungsförderung: JuniorAkademie St. Peter-Ording 2018 (Jahrgangsstufen 8 bis 10)

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 22. November 2017 - III 257

Die JuniorAkademie St. Peter-Ording ist ein außerhalb des regulären Schulunterrichts liegendes Förderprogramm für begabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10. Sie folgt dem Konzept der Deutschen JuniorAkademien und bietet den Teilnehmenden eine intellektuelle und soziale Herausforderung, die über den Möglichkeiten des schulischen Alltags liegt. Die Jugendlichen haben die Gelegenheit, Vorlieben für neue Spezialgebiete zu entdecken sowie andere Lern- und Arbeitsmethoden kennen zu lernen. Sie ermöglicht die Begegnung mit Gleichaltrigen, die ebenso ausgeprägte Fähigkeiten und Interessen in unterschiedlichen Bereichen besitzen. So lernen die Teilnehmenden andere Denksätze kennen, blicken über ihre bisherige Erfahrungswelt hinaus und entdecken neue Potenziale. Damit erweitern sie ihre Kompetenzen deutlich.

Die JuniorAkademie St. Peter-Ording 2018 wird von der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind, Regionalverein Schleswig-Holstein e.V. veranstaltet und in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie der Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB) der Freien und Hansestadt Hamburg organisiert. Sie findet vom 8. bis 21. Juli 2018 am Campus Nordsee (Nordsee-Internat St. Peter-Ording) statt. Dort werden die Teilnehmenden 14 Tage leben und lernen.

Acht unterschiedliche Kurse werden für insgesamt 62 Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe aus Schleswig-Holstein und Hamburg aus den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 (nach G9) angeboten. Das Stichdatum ist der 31. Januar 2018. Alle Kurse verbindet ein Leitthema: „Meine Welt - deine Welt“.

Die fachliche Arbeit in den Kursen wird durch weitere kursübergreifende Angebote (z. B. Musik, Sport, Exkursionen, Vorträge) ergänzt.

Zugang zur Akademie haben Schülerinnen und Schüler, die eine erkennbar überdurchschnittliche intellektuelle Befähigung sowie eine besondere Leistungsmotivation bereits unter Beweis gestellt haben. Es sollten zudem auch solche Jungen und Mädchen berücksichtigt werden, die vielleicht keine hervorragenden Schulleistungen erbringen, aber offensichtlich über breite intellektuelle Fähigkeiten verfügen. Ebenfalls ist solchen Jugendlichen der Vorzug zu geben, die sich ihre Leistungen nicht hart erarbeiten müssen und die sich auch außerhalb der Schule vielfältig engagieren.

Diese beschriebene besondere Befähigung und Motivation wird durch die Empfehlung einer Lehrkraft nachgewiesen. Sie muss mit der/dem betreffenden Jugendlichen abgesprochen werden. Die Empfehlung der Lehrkraft soll nicht auf ein spezielles Thema bezogen sein, sondern die allgemeine Eignung des Kandidaten / der Kandidatin in Worte fassen. Jede Schülerin / jeder Schüler reicht zudem ein eigenes Motivationsschreiben ein (1 Seite DIN A4 handschriftlich).

Eigenbewerbungen sind in Ausnahmefällen möglich. Bitte sprechen Sie ggf. die Organisationsleitung zu den Kriterien und dem Verfahren an.

Termine und Formales:

- Informationen und Formulare finden Sie unter www.dghk-sh.info
- Jede Schule kann bis zu zwei Empfehlungen aussprechen. Eine Vorauswahl wird also an der Schule getroffen.
- Empfehlungen durch die Schulen (inklusive Schüler-Motivationsschreiben) werden ausschließlich auf dem Postweg an das MBWK gerichtet: bis zum 7. Februar 2018
- Der Versand des Programms und der Bewerbungsunterlagen durch das MBWK erfolgt direkt an die empfohlenen Schülerinnen und Schüler ab dem 23. Februar 2018.
- Die Bewerbung der Schülerinnen und Schüler ist bis zum 23. März 2018 an das MBWK zu richten.
- Zusage: ab 26. April 2018
- Absage : ab 2. Mai 2018
- Ein verbindliches Vorbereitungstreffen der Teilnehmenden und der Kursleitungen findet am 26. Mai 2018 in Hamburg statt.
- Durchführung der JuniorAkademie: 8. bis 21. Juli 2018 in St. Peter-Ording
- Eine öffentliche Abschlusspräsentation findet am Nachmittag des 21. Juli 2018 in St. Peter-Ording statt.

Eine verantwortliche Person der Schule führt im Anschluss an die Teilnahme zu Beginn des neuen Schuljahres ein abschließendes Feedbackgespräch (Rahmen: 15 bis 20 Minuten) mit dem/der JuAk-Teilnehmer/in zu Wirkungen der Maßnahme. Ein Leitfaden für die Gesprächsdurchführung ist zu finden unter: www.dghk-sh.info.

Eine formlose Rückmeldung an die DGhK oder das MBWK (z. B. per E-Mail) wird erbeten. Die Qualitätssicherung und ein gelingender Informationsfluss sind das Ziel.

Die Gesamtkosten pro Akademieplatz belaufen sich auf etwa 1.200 Euro, die zum überwiegenden Teil vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg und von Sponsoren getragen werden. Von den Teilnehmenden wird eine Eigenbeteiligung in Höhe von 450 Euro erwartet, die etwa den Aufwendungen für Unterkunft und Verpflegung entspricht. Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademie sind selbst zu tragen. Wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen, kann der Betrag in besonderen Fällen reduziert werden. Ein entsprechender Antrag ist erst nach Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen. Die Bewerber/innen gehen mit ihrer Bewerbung keinerlei Verpflichtungen ein.

Empfänger der Bewerbung auf dem Postweg:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Dirk Gronkowski, Jensendam 5, 24103 Kiel

Ansprechpartner:

- DGhK RV Schleswig-Holstein e.V., Silke Thon (Organisationsleitung), Tel. 0431 686372 oder E-Mail: thon@dghk-sh.info
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Dirk Gronkowski, Tel. 0431 988-2409 oder E-Mail: dirk.gronkowski@bimi.landsh.de

Schulverwaltung

Schulische Integration von Kindern und Jugendlichen in Erziehungshilfeeinrichtungen

Erlass des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 20. Oktober 2017 - III 22

I. Rechtliche Ausgangslage

Kinder und Jugendliche, die in Erziehungshilfeeinrichtungen leben und in Schleswig-Holstein ihre melderechtliche Hauptwohnung (§ 2 Absatz 8 Schulgesetz) haben, sind gemäß § 20 Absatz 1 Satz 1, Absatz 2 Schulgesetz schulpflichtig.

Kinder und Jugendliche in Erziehungshilfeeinrichtungen ohne melderechtliche Hauptwohnung in Schleswig-Holstein haben grundsätzlich einen Anspruch auf den Besuch einer öffentlichen Schule. Über die Aufnahme der Kinder und Jugendlichen im Einzelfall entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter nach Ermessen, welches gemäß § 73 Landesverwaltungs-gesetz (LVwG) vom 2. Juni 1992 (GVObI. S. 243, 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Januar 2017 (GVObI. S. 8) pflichtgemäß auszuüben ist. Ist an der Schule noch ein Schulplatz vorhanden, ist das Kind oder der Jugendliche daher vorbehaltlich der nachstehenden Regelungen grundsätzlich dort aufzunehmen.

Es gehört zu den Pflichten des Trägers einer Einrichtung, in der Hilfe zur Erziehung durchgeführt wird, den Schulbesuch der bei ihm aufgenommenen Kinder und Jugendlichen sicherzustellen. Wenn diese jungen Menschen aus erzieherischen Gründen weder eine öffentliche noch eine genehmigte Ersatzschule besuchen können, so hat der Träger gemäß § 43 Jugendförderungsgesetz (JuFöG) dafür Sorge zu tragen, dass der erforderliche Schulunterricht als Maßnahme der Hilfe zur Erziehung anderweitig erteilt wird oder dass eine besondere pädagogische Förderung stattfindet, die eine Wiedereingliederung in die Schule möglich macht. Der Träger der Einrichtung hat dabei das Einvernehmen mit der zuständigen Schulaufsichtsbehörde herzustellen.

Nach § 2 Absatz 2 Nr. 12 der Landesverordnung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen (Kinder- und Jugendeinrichtungsverordnung – KJVO vom 13. Juli 2016, GVObI. S. 567) haben die Träger von Erziehungshilfeeinrichtungen mit dem Antrag auf Betriebserlaubnis eine Konzeption vorzulegen, die über die Umsetzung der genannten Bestimmung des Jugendförderungsgesetzes Auskunft gibt. Außerdem sollen sie nach § 6 Absatz 3 Satz 2 der genannten Verordnung den zuständigen unteren Schulaufsichtsbehörden unverzüglich anzeigen, sobald ein Kind oder ein Jugendlicher im schulpflichtigen Alter in der Einrichtung aufgenommen wird.

II. Ziel des Erlasses

Die Schulämter haben - häufig gemeinsam mit den Förderzentren und den Erziehungshilfeeinrichtungen bzw. ihren Trägern - in ihrem jeweiligen Kreis Konzepte zur schulischen Integration von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen entwickelt, die über Routinen hinaus auch Formblätter u. Ä. enthalten. Ziel ist es immer, den Kindern und Jugendlichen so zügig wie möglich

den Besuch einer öffentlichen Schule zu ermöglichen. Mit diesem Erlass sollen die Verfahrensweisen standardisiert und die Schrittfolge landesweit verbindlich festgelegt werden.

Damit soll sichergestellt werden, dass alle Kinder und Jugendlichen, die in eine Erziehungshilfeeinrichtung aufgenommen werden, im Regelfall umgehend an einer Schule (öffentliche Schule oder Ersatzschule) beschult werden. Soweit eine einrichtungsinterne Vorbereitung auf den Schulbesuch aus erzieherischen Gründen erforderlich sein sollte, kann diese nur vorübergehend sein.

III. Verfahren

1. Am Anfang des Verfahrens steht die Anzeige der jeweiligen Erziehungshilfeeinrichtung über die Aufnahme eines Kindes oder eines Jugendlichen im schulpflichtigen Alter gemäß § 6 Absatz 3 Satz 2 KJVO.
2. Das Schulamt erörtert mit der Einrichtung die Beschulungsmöglichkeiten, woraufhin die Eltern (§ 2 Absatz 5 Satz 1 Schulgesetz) einen Aufnahmeantrag bei der gewünschten Schule stellen. Das Schulamt gibt die Kontaktdaten an diese Schule weiter. Die Schulleiterin oder der Schulleiter fordert bei der von dem Kind oder dem Jugendlichen zuletzt besuchten Schule die Schülerakte an und prüft, ob ein sonderpädagogischer Förderbedarf vorliegt oder ob es Hinweise auf einen vermuteten sonderpädagogischen Förderbedarf gibt. Ist die zuletzt besuchte Schule eine öffentliche Schule in Schleswig-Holstein, ist § 12 Absatz 1 bis 3 Schuldatenschutzverordnung vom 5. Juni 2015 (NBl. MSB. Schl.-H. S. 163) zu beachten.
3. Liegt kein bereits anerkannter sonderpädagogischer Förderbedarf vor, so führt die allgemein bildende Schule mit der Erziehungshilfeeinrichtung ein Aufnahmegespräch. Dabei kann das Förderzentrum beratend hinzugezogen werden. Wenn keine Hinweise auf das Vorliegen eines sonderpädagogischen Förderbedarfs erkennbar sind, nimmt die ausgewählte Schule das Kind bzw. den Jugendlichen auf und begründet ein Schulverhältnis. Kann die ausgewählte Schule aus Kapazitätsgründen das Kind oder den Jugendlichen nicht aufnehmen, weist das Schulamt einen geeigneten Schulplatz an einer anderen Schule nach. Die aufnehmende Schule informiert die Eltern und die Einrichtung schriftlich über die Aufnahme.
4. Bei Vorliegen eines anerkannten sonderpädagogischen Förderbedarfs wird durch das Förderzentrum ein Koordinierungsgespräch gemäß § 5 Landesverordnung über sonderpädagogische Förderung (SoFVO) vom 20. Juli 2007 (NBl. MBF. Schl.-H. S. 211), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Februar 2013 (NBl. MBW. Schl.-H. S. 60), durchgeführt, an dem die Erziehungshilfeeinrichtung mitwirkt. Dabei wird insbesondere geprüft, ob bzw. mit welchen Unterstützungsmaßnahmen der Besuch der öffentlichen Schule ermöglicht werden kann

oder ob in einer Übergangszeit aus erzieherischen Gründen eine besondere Vorbereitung auf den Schulbesuch, z. B. durch anderweitigen Unterricht im Rahmen der Einrichtung, erforderlich ist.

5. Wenn es Hinweise auf das Vorliegen eines sonderpädagogischen Förderbedarfs gibt, wird durch das Förderzentrum ein koordinierendes Gespräch geführt, an dem die Eltern und die Einrichtung mitwirken. Dabei wird insbesondere geprüft, ob ein sonderpädagogisches Überprüfungsverfahren (§ 4 SoFVO) eingeleitet werden soll und mit welchen Unterstützungsmaßnahmen der Besuch der öffentlichen Schule ermöglicht werden kann oder ob in einer Übergangszeit aus erzieherischen Gründen eine besondere Vorbereitung auf den Schulbesuch, z. B. durch anderweitigen Unterricht im Rahmen der Einrichtung, erforderlich ist. Im Übrigen gelten die Ziffern 3 oder 4 entsprechend.
6. Wenn für ein Kind oder einen Jugendlichen zunächst anderweitiger Unterricht in der Jugendhilfeeinrichtung anstelle des Besuchs der öffentlichen Schule vereinbart worden ist, berät das Förderzentrum mindestens einmal pro Schulhalbjahr mit der Einrichtung über den Stand der Entwicklung. Das Förderzentrum informiert das Schulamt jeweils über den Sachstand und das mit der Einrichtung verabredete weitere Vorgehen. Sobald eine Wiedereingliederung in die Schule möglich erscheint, erfolgt eine erneute Koordinierung durch das Förderzentrum mit dem Ziel der Aufnahme in eine allgemein bildende Schule. Sollte die Einrichtung die gemeinsame Beratung verweigern oder sollte in der Einrichtung erkennbar keine zielführende Förderung erfolgen, informiert das Schulamt die Heimaufsicht des Landesjugendamtes entsprechend.
7. Die Schulämter stellen den Erziehungshilfeeinrichtungen in ihrem Zuständigkeitsbereich das als *Anl.* Anlage 1 beigefügte Formblatt zur Verfügung. Die Einrichtungen können dieses Formblatt verwenden, um ihre Pflicht aus § 6 Absatz 3 Satz 2 KJVO zu erfüllen.

Als Grundlage der Beratung des zuständigen Förderzentrums mit der jeweiligen Erziehungshilfeeinrichtung über den Stand der Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen gemäß Ziffer 6 kann bei schriftlicher *Anl.* Einwilligung der Eltern das Formblatt in Anlage 2 oder ein eigenes Berichtsformat der Einrichtung verwendet werden.

Anlage 1

Erziehungshilfeeinrichtung/Ansprechpartner/in: _____

An das Schulamt _____

Mitteilung über die Aufnahme eines schulpflichtigen Kindes

Hiermit teilen wir mit, dass wir am _____ ein schulpflichtiges Kind aufgenommen haben.

Name des Kindes: _____

Geburtsdatum: _____

Personensorgeberechtigte: _____

Heimatadresse: _____

(bisheriger Wohnort) _____

Zuständiges
Jugendamt: _____

(Kontaktdaten) _____

Zuletzt besuchte
Schule / Schulart / _____

Klasse / Sonderpäd.
Förderbedarf _____

Unterschrift der Einrichtungsleitung

Ort, Datum

Anlage 2

Erziehungshilfeeinrichtung / Ansprechpartner/in: _____

An das Schulamt _____

Bericht über die besondere pädagogische Förderung zur Vorbereitung auf den Schulbesuch des schulpflichtigen Kindes

Zeitraum _____ .

Name des Kindes: _____

Geburtsdatum: _____

Pädagogische Maßnahmen / Unterrichtsinhalte	Erreichte Ziele

___ Eine Wiedereingliederung in die Schule zum _____ wird vorbereitet.

___ Eine Fortsetzung der besonderen pädagogischen Förderung zur Vorbereitung auf den Schulbesuch ist erforderlich.

Ort, Datum

Unterschrift der Einrichtungsleitung

Erlass zur Änderung des Erlasses „Durchführung von Vergleichsarbeiten in allgemein bildenden Schulen“

Erlass des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 21. November 2017 – IQSH 42

Der Erlass „Durchführung von Vergleichsarbeiten in allgemein bildenden Schulen“ vom 4. Dezember 2012 (NBI. MBW. S. 7) wird wie folgt geändert:

§ 5 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Er gilt bis zum 31. Januar 2019.“

Dieser Erlass tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Studentafeln für die Fachschule, Fachrichtung Heilerziehungspflege und Fachrichtung Sozialpädagogik – Berichtigung

Die Runderlasse des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 5. Oktober 2017 – III 3210 – 3023.730.321 (NBI. MBWK. Schl.-H. S. 382) werden wie folgt berichtigt: In Nummer 1.1 werden jeweils das Wort „werden“ durch das Wort „wird“ ersetzt und jeweils die Angabe „und die Zahl „320“ durch die Zahl „300“ gestrichen.

Studentafeln für die Berufsfachschule gemäß § 1 Absatz 3 der Berufsfachschulverordnung (Typ III);

Änderung der Studentafel für die Berufsfachschule III, Fachrichtung Design

Mit Runderlass des Ministeriums für Schule und Berufsbildung vom 29. Mai 2017 – III 321 – 3023.420 (NBI. MBWK. Schl.-H. S. 179) ist unter anderem die Studentafel für die Berufsfachschule III, Fachrichtung Design, veröffentlicht worden. Diese wird wie folgt geändert:

1. Lernfeld 4 erhält folgende Fassung:
„LF 4: Mathematische und medientechnische Grundlagen beschreiben und anwenden“.
2. Lernfeld 8 erhält folgende Fassung:
„LF 8: Mathematisch-medientechnische Zusammenhänge erkennen und beschreiben“.
3. In Lernfeld 9 wird das Wort „Bildsprache“ durch das Wort „Bildersprache“ ersetzt.

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

Versetzungsanträge innerhalb Schleswig- Holsteins zum Schuljahr 2018/19

Runderlass des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 20. November 2017 – III 27 –

Für Versetzungen von Lehrkräften innerhalb Schleswig-Holsteins ist unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorgaben ein online-Antragsverfahren eingerichtet worden, das eine einheitliche Verarbeitung der Anträge, für Antragsteller/innen die jederzeitige Einsichtnahme in den eigenen Antrag und dessen Vollständigkeitsstatus sowie die weitere Bearbeitbarkeit und ggf. systemseitige Rückmeldungen sicherstellt. Versetzungsanträge sind in diesem online-Verfahren zu stellen. Es wird daher gebeten, bereits in Papierform gestellte Anträge erneut im online-Verfahren zu stellen. Die Registrierung zur Teilnahme am Verfahren erfolgt über das Elektronische Versetzungsformular Online Schleswig-Holstein (<https://EVOonline.schleswig-holstein.de>), nach der Registrierung ist die Antragstellung über das dort zugängliche online-Formular möglich.

Lehrkräfte ohne eigenen Internetzugang können sich an ihre Schule, das zuständige Schulamt oder das MBWK wenden, um Unterstützung zu erhalten.

Das Verfahren wird ab dem 4. Dezember 2017 freigeschaltet.

Alle Lehrkräfte, die zum Schuljahr 2018/19 eine Versetzung aus persönlichen Gründen an eine andere Schule des Landes Schleswig-Holstein (Versetzungswünsche für das Schuljahr 2017/18, denen nicht entsprochen

werden konnte, müssen wiederholt werden) wünschen, werden gebeten, ihren Antrag bis spätestens zum

12. Januar 2018

vollständig im online-Portal einzureichen.

Über Versetzungsanträge von Lehrkräften der berufsbildenden Schulen innerhalb der Schulart entscheiden die Schulleiterinnen und Schulleiter im Einvernehmen mit den aufnehmenden Schulen.

Einvernehmliche Versetzungen von Lehrkräften der Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe werden von den Schulleiterinnen und Schulleitern bis zur verwaltungsmäßigen Umsetzung vorbereitet.

Für die Lehrkräfte der übrigen Schularten und bei schulartübergreifenden Versetzungen gilt:

- Über Anträge auf kreisinterne Versetzung im Bereich der Grund-, Regional- und Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe und Förderzentren entscheiden die Schulämter.
- Über Versetzungsanträge von Lehrkräften dieser Schularten in einen anderen Kreis entscheidet das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.
- Über schulartübergreifende Versetzungsanträge, soweit sie nicht unter die erste Strichaufzählung fallen, entscheidet das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein.

Bei Ausschreibungen für unbefristete Einstellungen wird im Vorwege geprüft, ob noch Versetzungsanträge vorliegen und umgesetzt werden können.

Ausschreibung der Funktionsstellen

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasien					
1.1 Eric-Kandel-Gymnasium	Ahrensburg	Leiterin/Leiter der Oberstufe *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2018. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 252 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.2 Elsa-Brändström-Schule	Elmshorn	Leiterin/Leiter der Mittelstufe *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2018. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 251 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.3 Elsa-Brändström-Schule	Elmshorn	Koordinator/in für schulfachliche Aufgaben mit den Schwerpunkten: Weiterentwicklung der bestehenden Konzepte einer begabungsgerechten Förderung, Projektleitung des Kompetenzzentrums Begabtenförderung, Unterrichtsentwicklung (insbesondere Qualitätssicherung und Formen des Unterrichts mit digitalen Medien) sowie Koordination der Aus- und Fortbildung *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2018. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 251 Postfach 71 24 24171 Kiel

*) Es wird vorausgesetzt, dass Bewerberinnen und Bewerber Lehrkräfte der Laufbahn Gymnasien sind. Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266 ff.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.4 Carl-Maria-von-Weber Gymnasium 2. Ausschreibung	Eutin	Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2018. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 253 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.5 Gymnasium Glinde	Glinde	Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2018. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 252 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.6 Alstergymnasium	Henstedt-Ulzburg	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter *)	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2018. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 251 Postfach 71 24 24171 Kiel

*) Es wird vorausgesetzt, dass Bewerberinnen und Bewerber Lehrkräfte der Laufbahn Gymnasien sind.
Siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266 ff.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.7 Gymnasium Kaltenkirchen	Kaltenkirchen	Koordinator/in für schulfachliche Aufgaben mit den Schwerpunkten Qualitätssicherung und Unterrichtsentwicklung, insbesondere im Hinblick auf Digitalisierung, sowie Öffentlichkeitsarbeit *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2018. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 251 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.8 Ernst-Barlach-Gymnasium	Kiel	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter *)	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum 1. August 2018. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 253 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.9 Gymnasium Schloss Plön	Plön	Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe *)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2018. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 253 Postfach 71 24 24171 Kiel

*) Es wird vorausgesetzt, dass Bewerberinnen und Bewerber Lehrkräfte der Laufbahn Gymnasien sind. Siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266 ff.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.10 Domschule	Schleswig	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit den Schwerpunkten Schulentwicklung, schulorganisatori- sche Aufgaben im Kontext innovati- ver Prozesse und Projekte mit dem Schwerpunkt digi- tale Medien*)	A 15	Aufgabenüber- tragung zum schnellstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der lauf- bahn- und haus- haltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung, Wissen- schaft und Kultur des Landes Schleswig- Holstein III 254 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.11 Johann-Rist- Gymnasium	Wedel	Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe*)	A 15	Aufgabenüber- tragung zum schnellstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der lauf- bahn- und haus- haltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung, Wissen- schaft und Kultur des Landes Schleswig- Holstein III 251 Postfach 71 24 24171 Kiel
1.12 Gymnasium Wentorf	Wentorf bei Hamburg	Leiterin/Leiter der Mittelstufe*)	A 15	Aufgabenüber- tragung zum 1. August 2018. Auf die Erprobungs- zeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schul- bereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der lauf- bahn- und haus- haltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung, Wissen- schaft und Kultur des Landes Schleswig- Holstein III 25 Postfach 71 24 24171 Kiel

*) Es wird vorausgesetzt, dass Bewerberinnen und Bewerber Lehrkräfte der Laufbahn Gymnasien sind.
Siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266 ff.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.13 Elsensee-Gymnasium	Quickborn	Leiterin/Leiter der Orientierungsstufe*)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. August 2018. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 251 Postfach 71 24 24171 Kiel

*) Es wird vorausgesetzt, dass Bewerberinnen und Bewerber Lehrkräfte der Laufbahn Gymnasien sind.
Siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266 ff.

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
2. Gemeinschaftsschulen					
2.1 Gemeinschaftsschule Wiesenfeld, Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Stadt Glinde	Glinde	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 9 und 10 Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasium, Realschule oder Grund- und Hauptschule	max. A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Termin. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 267 Postfach 7124 24171 Kiel
2.2 Gemeinschaftsschule Handewitt mit Grundschulteil, Förderzentrum und Oberstufe der Gemeinde Handewitt 2. Ausschreibung	Handewitt	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche und schulorganisatorische Aufgaben mit dem Schwerpunkt der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in der Primarstufe Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Grund- und Hauptschule	max. A 13	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Termin. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 267 Postfach 71 24 24171 Kiel
2.3 Eider-Treene-Schule, Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Stadt Tönning	Tönning	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben mit dem Schwerpunkt der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 und 8 und dem Schwerpunkt Digitales Lernen Bewerberinnen/ Bewerber mit der Lehrbefähigung für Gymnasium, Realschule oder Grund- und Hauptschule	max. A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Termin. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 267 Postfach 71 24 24171 Kiel

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
3. Berufsbildende Schulen					
3.1 Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau der Landeshauptstadt Kiel - RBZ1 rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts	Kiel	Leitung/Koordination der Berufsfachschule für Sozialpädagogik sowie der berufs begleitende Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik *)	A 15	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Regionales Berufsbildungszentrum Kiel - RBZ1 Westring 100 24114 Kiel
3.2 Dorothea-Schlözer-Schule	Lübeck	Leitung/Koordination der Abteilung Sozialpädagogik sowie abteilungsübergreifende Aufgaben **)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2018. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Dorothea-Schlözer-Schule Berufliche Schulen der Hansestadt Lübeck Jerusalemberg 1-3 23568 Lübeck
3.3 Berufsbildungszentrum Mölln Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Herzogtum Lauenburg	Mölln	Leitung/Koordination der Abteilung 02 Lehrkräftenachwuchsgewinnung/ Lehrkräfteausbildung, IT-Unterstützung sowie schulart- und abteilungsübergreifende Aufgaben ***)	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2018. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG wird hingewiesen. Sie beträgt im Schulbereich ein Jahr. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Berufsbildungszentrum Mölln Regionales Berufsbildungszentrum des Kreises Herzogtum Lauenburg Kerschensteinerstraße 2 23879 Mölln

*) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim RBZ1, Westring 100 in 24114 Kiel anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

**) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle bei der Dorothea-Schlözer-Schule, Jerusalemberg 1-3 in 23568 Lübeck anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

***) Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle beim Berufsbildungszentrum Mölln, Kerschensteinerstraße 2 in 23879 Mölln anfordern.

Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis müssen die fachlichen und pädagogischen (ausbildungs- und prüfungsmäßigen) Voraussetzungen für die Einstellung in das Beamtenverhältnis (Studienrätin/Studienrat) erfüllen.

Koordinatorinnenstellen für schulfachliche Aufgaben an Gemeinschaftsschulen und Förderzentren

An den Gemeinschaftsschulen und Förderzentren werden weitere Stellen von Konrektorinnen und Konrektoren als Koordinatorinnen und Koordinatoren für schulfachliche Aufgaben ausgeschrieben.

In der nachfolgenden Auflistung wird jeweils eine Kernaufgabe der künftigen Koordinatorinnen und Koordinatoren genannt; zur Festlegung des jeweiligen Aufgabenprofils im Detail sind innerhalb des Schulleitungsteams entsprechende Absprachen zu treffen. Zur Orientierung kann dabei die Aufgabenbeschreibung unter Ziffer VII (3) des Erlasses vom 18. Mai 1998 - III 4 - 0332.3 (NBI. MBWFK. Schl.-H. S. 266) verwendet werden.

Den Schulen steht für die Wahrnehmung der Koordinierungsfunktionen gemäß § 7 des Leitungszeiterlasses (Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur zur Bemessung des schulischen Zeitbudgets für die Wahrnehmung von Leitungsaufgaben sowie für die pädagogische Arbeit und für Schulentwicklung vom 31. August 2010, NBI. MBK. Schl.-H. S. 277) ein Zeitbudget zur Verfügung.

Für die ausgeschriebenen Koordinatorinnenstellen können sich grundsätzlich Lehrkräfte der an der jeweiligen Schulart vertretenen Laufbahnen bewerben; Lehrkräfte mit der Laufbahnbefähigung für Sonderschulen kommen jedoch nur für die Koordination des Förderzentrumsteils in Frage. Die Auswahlentscheidungen werden jeweils nach Eignung und Leistung getroffen; die Laufbahn der Bewerberinnen und Bewerber ist dabei ohne Belang.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Nach Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt zunächst die Übertragung der Aufgaben. Beförderung und Einweisung in die Planstelle werden nach einer Erprobung gemäß § 20 Abs. 2 Nr. 3 LBG und bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorgenommen.

Bitte achten Sie auf die nachstehenden allgemeinen Hinweise, die entsprechend anzuwenden sind.

Bewerbungen sind über das zuständige Schulamt auf dem Dienstwege an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein - III 21 - zu richten. Bitte verzichten Sie aus Gründen des Umweltschutzes auf die Verwendung von Kunststoffmappen und Plastikhüllen.

Die Schulen, für die Sie sich bewerben, werden von hier aus über die eingegangenen Bewerbungen informiert.

Schulart: Gemeinschaftsschulen

	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Willy-Brandt-Schule, Grund- und Gemeinschaftsschule der Hansestadt Lübeck	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Lehramt)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination von Grundschul- angelegenheiten	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Gemeinschaftsschule Bredstedt, Gemeinschaftsschule mit Förderzentrum Kreis Nordfriesland	Koordinatorin/ Koordinator max. A 15 Die Besoldung erfolgt lehramts- bezogen.	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Gerhard-Hilgen-dorf-Schule, Gemeinschaftsschule der Gemeinde Stockelsdorf Kreis Ostholstein	Koordinatorin/ Koordinator max. A 15 Die Besoldung erfolgt lehramts- bezogen.	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 7 bis 10	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Grund- und Gemeinschaftsschule Barmstedt mit Außenstelle Ellerhoop Kreis Pinneberg 5. Ausschreibung	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Lehramt)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination von Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Anne-Frank-Gemeinschaftsschule in Elms-horn Kreis Pinneberg 2. Ausschreibung	Koordinatorin/ Koordinator max. A 14 Z Die Besoldung erfolgt lehramtsbezogen.	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination schulfachlicher Aufgaben, insbesondere im Zusammenhang mit dem Ganztagsbereich	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Grund- und Gemeinschaftsschule Heikendorf Kreis Plön	Koordinatorin/ Koordinator max. A 14 Z Die Besoldung erfolgt lehramtsbezogen.	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung der Arbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule in Preetz Kreis Plön 2. Ausschreibung	Koordinatorin/ Koordinator max. A 15 Die Besoldung erfolgt lehramtsbezogen.	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination der pädagogischen und organisatorischen Gestaltung des gemeinsamen Lernens in allen Jahrgangsstufen	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Olzeborchschule, Grund- und Gemeinschaftsschule in Henstedt-Ulzburg Kreis Segeberg 3. Ausschreibung	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Lehramt)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination von Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Zentralschule, Grund- und Gemeinschaftsschule in Harsislee Kreis Schleswig-Flensburg 2. Ausschreibung	Koordinatorin/ Koordinator A 12 Z (GH-Lehramt)	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination von Grundschulangelegenheiten	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel
Geestlandschule, Grund- und Gemeinschaftsschule in Kropp Kreis Schleswig-Flensburg	Koordinatorin/ Koordinator max. A 15 Die Besoldung erfolgt lehramtsbezogen.	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Koordination schulfachlicher und schulorganisatorischer Aufgaben	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 21 Jensendamm 5 24103 Kiel

Schulart: Förderzentren

	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe	Zeitpunkt der Besetzung	Aufgabe/Koordination	Bewerbungen an das
Gutenbergschule Förderzentrum Lernen der Landeshauptstadt Kiel	Koordinatorin/ Koordinator A 14 (SoS-Lehramt)	1. August 2018	Koordination für den Krankenhausunterricht	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 22 Jensendamm 5 24103 Kiel
Siegfried-Lenz- Schule, Grund- und Gemein- schaftsschule mit Oberstufe und Förderzentrums- teil in Handewitt Kreis Schleswig- Flensburg	Koordinatorin/ Koordinator A 13 Z (SoS-Lehramt)	1. August 2018	Koordination des Förderzentrumsteils	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur III 22 Jensendamm 5 24103 Kiel

Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1. Grundschulen				
1.1 Grundschule Hennstedt Grundschule des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider Schulstraße 29-31 25779 Hennstedt	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 154 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – neues Schulgebäude seit Herbst 2015 mit zahlreichen Neben- und Differenzierungsräumen – großzügiges Schulgelände mit attraktiven Spielmöglichkeiten, Freibad in direkter Nachbarschaft, Turnhalle – tägliche AG-Angebote im Rahmen der „KreaZeit“ und Offenes Ganztagsangebot – Kooperation mit der Gemeinschaftsschule und Nutzungsmöglichkeit deren Fachräume für Kunst, Textillehre, Technik und Küche – zusätzliche pädagogische Unterstützung durch eine Schulsozialarbeiterin, eine ausgebildete Schulassistentin und eine Erzieherin in Kooperation mit der Gemeinde – intensive Kooperation mit den umliegenden Kitas u. a. durch vorschulische Lernwerkstatt 	Schulamt des Kreises Dithmarschen Stettiner Straße 30 25746 Heide
2. Ausschreibung				
1.2 Till-Eulenspiegel-Schule Auf dem Schulberg 23879 Mölln	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 411 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – 26 Lehrkräfte, zwei Schulassistentinnen, eine Erzieherin, eine Schulsozialarbeiterin – Möllner Offene Ganztagsangebote (MOGA) – Ausbildungsschule – DaZ-Zentrum mit Basis- und Aufbaukursen – Kooperationen mit den örtlichen Kitas und den Förderzentren Schule Steinfeld (GE) und Astrid-Lindgren-Schule (L) – Förderlerngruppe „Känguru“ in der Eingangsphase – Förderkurse in den Fächern Deutsch, Mathematik, Deutsch als Zweitsprache, Sport – reges Schulleben mit regelmäßigen Veranstaltungen wie Schulfest, Projektwoche, Sport- und Spielfest, Autorenlesung – Sport, Spiel und Bewegung als fester Bestandteil des Schullebens – Haupt- und Vertretungsplanerstellung und -verwaltung mit UNTIS / DSB – Website: www.till-eulenspiegel-schule.de 	Schulamt des Kreises Herzogtum Lauenburg Barlachstraße 5 23909 Ratzeburg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.3 Grundschule der Stadt Fehmarn in Burg Mühlenstraße 2-4 23769 Fehmarn	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 12 Z 272 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – dreizügige Grundschule – DaZ-Zentrum für die Stadt Fehmarn – gute räumliche Ausstattung: PC-Raum mit Smartboard, Musikraum, Werkraum, Schülerbücherei, Schulküche, Bewegungsraum, Sportplatz, moderne Zweifeldsporthalle, Schulwald, alle Klassenräume vernetzt – Fachräume mit Arbeitsplätzen für Lehrkräfte sowie ein Rückzugsraum für Lehrkräfte – zwei verschiedene Schulhöfe (grüner Hof und Spielhüttenhof, der sich für Radfahreignisse ideal eignet) – Offene Ganztagschule auf dem Gelände (Träger: DKSB) – Ausbildungsschule – aufgeschlossenes kooperatives Kollegium – enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förderzentrum sowie dem Förderzentrum Hören – sehr engagierte und konstruktive Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeiter und Schullehrerinnen – eine Mitarbeiterin des Bundesfreiwilligendienstes – gute Zusammenarbeit mit den Grundschulen vor Ort – konstruktive Zusammenarbeit mit der OGS sowie den Mitarbeiter/innen des örtlichen Hortes – aktiver Schulelternbeirat – aktiver und sehr engagierter Förderverein – gute Zusammenarbeit mit den Kitas – Förderung der Selbstständigkeit der Kinder (Klassenrat, Spielhüttendienst, Abfalltrennung, Schülerbücherei-Dienst) – lebendiges Schulleben (Projektwoche, Zirkuswoche, traditionelle Kinderfeste, Fasching, Schulausflüge auf das Festland sowie zu Fuß die Insel entdecken) – sportlich orientierte Veranstaltungen (Völkerballturnier, Bundesjugendspiele Geräte und Leichtathletik, Laufwege, Sport-AG) – Homepage-AG (siehe www.grundschule-fehmarn.de) 	Schulamt des Kreises Ostholstein Lübecker Straße 41 23701 Eutin



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.4	Grundschule Bickbargen Bickbargen 115 25469 Halstenbek	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – Projektstage für Natur und Ernährung (Unterstützung durch örtliche Verbände und Geschäfte) – Sozialkompetenzstage in den Jahrgängen 2 und 3 (Gewaltprävention durch externe Pädagogen) 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
3.	Ausschreibung	339 Schüler/innen	<ul style="list-style-type: none"> – vierzügige Grundschule, DaZ-Zentrum – Offene Ganztagschule seit 2006 – Ausbildungsschule – 20 Lehrkräfte, zwei Schulassistentinnen, eine Schulsozialarbeiterin sowie zwei Mitarbeiter des Bundesfreiwilligendienstes – gute räumliche Ausstattung, z. B. interaktive Whiteboards in allen Klassenräumen, zwei Computerräume, Laptopwagen mit 25 Laptops, Musik-, HWS- und Kunstraum, Kreativhaus, eine kleine Bücherei sowie eine integrierte Turnhalle, ein großer Sportplatz und ein Schulwald – lebendiges Schulleben (siehe Homepage: www.bibags.de) – enge Zusammenarbeit im Kollegium – gute Zusammenarbeit mit Elternschaft und Verwaltung – bildungsfreundlicher Schulträger – enge Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förderzentrum – aktive Mitarbeit im Bereich Sinus Mathematik und Sinus HWS – Förderung leistungsstarker Kinder (MatheSams, Känguru-Wettbewerb, Enrichmentprogramm, Matheolympiade) – Leseförderung durch Lesepaten und „Antolin“, Mathematikförderung durch „Mathepirat“ – Lerntherapeutinnen zur Unterstützung in den Fächern Deutsch und Mathematik – Teilnahme an diversen Sportveranstaltungen (z. B. Fußball Jungen und Mädchen, Crosslauf) – Demokratieförderung durch Klassenratsstunden und Schülerparlament – Konfliktlotsen – gemeinsame tägliche Frühstückspause / Ernährungsführerschein in Jahrgangsstufe 3 	



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – Gewaltprävention durch externe Pädagogen – intensive Nutzung außerschulischer Lernorte in Hamburg (z. B. Kunsthalle, Museen, Feuerwehr, HVV, Theater etc.) – regelmäßige Projekttag und -wochen – Schulfest – jahreszeitliche Aufführungen am letzten Schultag vor den Ferien – engagierter Schulelternbeirat – sehr engagierter Schulverein – im offenen Ganztage enge kollegiale Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams – regelmäßiger, enger Austausch zwischen pädagogischem Personal des Ganztags und dem Lehrerkollegium – frisch zubereitetes Essen in der Mensa – Ferienbetreuung für Kinder der OGTS (fünf Wochen im Jahr) – Komplettsanierung und Erweiterung der Schule seit Sommer 2017 in fünfjähriger Bauzeit 	
1.5 Grundschule Heidgraben Schulstraße 2 25436 Heidgraben	Schulleiterin/ Schulleiter A 13	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – ein- bis zweizügige Grundschule – steigende Schülerzahlen in den nächsten Jahren – aufgeschlossenes kooperatives Kollegium – gut ausgestattete Klassenräume überwiegend mit Nebenräumen – Computerraum, Laptops in den Klassen – teilweise Ausstattung mit Smartboards – Vergrößerung des Schulgebäudes bis 2020 in Planung – Offene Ganztagschule von 7.00–16.00 Uhr, Fr. 15.00 Uhr, Ferienbetreuung, Träger: Gemeinde – bildungsfreundlicher unterstützender Schulträger – regelmäßiger Austausch mit dem Schulteam und den Mitarbeiterinnen des OGT – aktiver und sehr engagierter Schulverein – Kooperation mit der Kita – Kooperation mit der Bücherei – Kooperation mit dem Museum Langes Tannen – ausgezeichnete Zukunftsschule – ausgezeichnete Präventionsschule – Arbeitsschwerpunkt: Gewaltprävention, Medienausbau 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
2. Ausschreibung	124 Schüler/ innen			



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.6 Albert-Schweitzer-Schule Pulverstraße 67 a 22880 Wedel	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 421 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – lebendiges Schulleben: Schulfeste, Projekte, Schulausflüge – fördern und fordern mit Lesementoren, Konfliktlotsenausbildung – Antolin Leseprogramm, Zahlenzorro, Mathekänguru – enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum und außerschulischen Einrichtungen 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
			<ul style="list-style-type: none"> – vier- bis fünfzügige gebundene Ganztags-Grundschule – verbindliche rhythmisierte Schulzeiten von 8.00-16.00 Uhr mit einem Wechsel von Unterricht- und Freizeitangeboten verteilt über den ganzen Schultag – etablierte Ganztagsangebote (Spiel- und Freizeitangebote durch unsere Erzieher/innen, umfangreiches Kursangebot durch Kooperationspartner und Lehrkräfte) – aufgeschlossenes, teamorientiert arbeitendes Kollegium, u.a. verbindliche, gemeinsame Vorbereitung des Unterrichts im Jahrgangsteam – sehr heterogene Schülerschaft – individualisierender Unterricht für alle verpflichtender Bestandteil des schulischen Konzeptes – eine DaZ-Klasse – Projekt Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark / Mathe macht stark – Integrationsklassen in allen Jahrgangsstufen – etablierte Gewaltprävention einschließlich einer präventiven Schulsozialarbeit durch zwei schuleigene Sozialpädagoginnen – Unterstützung durch drei Schulassistentinnen – lebendiges Schulleben (Projekttag, Schulfest, Sportveranstaltungen in regelmäßiger Folge) – erfahrene Ausbildungsschule – enge, konstruktive Zusammenarbeit mit den Institutionen im Stadtteil, Nachbarschulen, FöZ, Kitas und Eltern – gute sächliche Unterstützung der Schule durch den Schulträger – Ganztagsangebote mit Schulküche / Mensa, Schülerbücherei, Bewegungsraum, Bühne, Snoezelenraum sowie Psychomotorikraum 	



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.7 Grundschule Lütjenburg Plöner Straße 22-24 24321 Lütjenburg	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z 324 Schüler/ innen	1. August 2018	<ul style="list-style-type: none"> – sehr weiträumiges, lern- und bewegungsfördernd gestaltetes Schulgelände mit Schulgarten – Profil und Schulprogramm unter www.ass-wedel.lernnetz.de – zwei Schulstandorte: Lütjenburg und Seekrug – dreizügig in Lütjenburg, jahrgangsübergreifend 1/2 und 3/4 am Standort Seekrug – teamorientiertes, engagiertes Kollegium – Kooperation mit Förderzentrum, Kitas, weiterführenden Schulen und vielen örtlichen Einrichtungen – Lernwerkstatt – Ausbildungsschule – Schulsozialarbeit – konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern – Förderverein – Schwimmunterricht (4. Jahrgangsstufe) – Gesundes Frühstück – viele zusätzliche Aktivitäten im Schuljahreszyklus 	Schulamt des Kreises Plön Heinrich-Rieper-Straße 6 24306 Plön
1.8 Grundschule Kronshagen Eichkoppelweg 26 24119 Kronshagen	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 516 Schüler/ innen	1. August 2018	<ul style="list-style-type: none"> – Entstehung aus den beiden örtlichen Grundschulen zum 1. August 2018 – Konzept zur pädagogischen, organisatorischen und räumlichen Gestaltung zurzeit in der Planung – fünfzügige Grundschule – umfangreiches Fachraumangebot mit Großraumsporthalle, Schwimmhalle, PC-Raum, Musikraum, Schulküche, Lernwerkstätten, Technikraum und Förderräumen – großzügige, naturnah gestaltete Außenanlagen mit vielen Spiel- und Sportmöglichkeiten – 39 Lehrkräfte, zwei Schulassistentinnen, vier Schulsozialarbeiter/innen – DaZ-Zentrum – Ausbildungsschule – enge Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förderzentrum – Offene Ganztagschule mit zahlreichen AGs und zuverlässiger Betreuung bis 16.00 Uhr, Ferienbetreuung möglich – Mensa mit frisch zubereitetem Essen – gute Zusammenarbeit mit Kitas, Kirche, Vereinen, Bücherei 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.9 Schule Nobiskrug Nobiskrüger Allee 116-118 24768 Rendsburg	Schulleiterin/ Schulleiter A 13	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – einzügige Grundschule in direkter Waldlage – gute räumliche und sächliche Ausstattung (PC-, Musik-, Kunstraum, Lehrküche, Sporthalle, Sportplatz) – gemeinsame Nutzung des Gebäudes mit der Kita St. Marien und dem Familienzentrum der Stadt Rendsburg – Offene Ganztagschule mit Betreuung vor und nach dem Unterricht einschließlich Hausaufgabenbetreuung – „Gesunde Schule“ (Ernährungsführerschein, Schulgarten, Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 4) – Gewaltprävention: KSH-Projekt (Kampfkunstschulen Schleswig-Holstein) – Projekt „Miniphänomenta“ – engagiertes Kollegium – Schulsozialarbeit und Schulassistenten – aktive Elternarbeit und engagierter Förderverein – intensive Präventions-, Integrations- und Inklusionsarbeit mit dem Förderzentrum Lernen der Stadt Rendsburg – enge und kooperative Zusammenarbeit mit der Nachbargrundschule (gemeinsame Veranstaltungen: Lauftag, Bundesjugendspiele, Kinderoper Papageno, Stadtteilstunde etc.) – konstruktive Zusammenarbeit mit den Kitas des Einzugsgebiets – gute, unterstützende Zusammenarbeit mit dem Schulträger 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg
5. Ausschreibung	103 Schüler/ innen			
1.10 Schleischule Rieseby Dorfstraße 29 24354 Rieseby	Schulleiterin/ Schulleiter A 13	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – einzügige Grundschule im ländlichen Raum – Offene Ganztagschule mit Betreuungsangebot von 7.00 bis 16.00 Uhr (Mittagessen auf Wunsch möglich) – Zukunftsschule (Schwerpunkte: Schulgarten, Ernährungsführerschein, Abfalltrennung und -vermeidung) – großer, naturnah gestalteter Pausenhof – engagiertes, kooperativ arbeitendes Kollegium – gute Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit, Schulassistenten und Förderzentrum – Schulverwaltung und Zeugniserstellung mit DBS 2000, Stundenplanung mit Tabulex 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg
3. Ausschreibung	97 Schüler/ innen			



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulträger (Gemeinde) und einer aktiven Elternschaft – Zusammenarbeit mit Kitas, Kirche, DRK, Vereinen – vielfältiges Schulleben (Schulfeste, Sportveranstaltungen, Projektstage, Musical etc.) – Unterstützung durch den Förderverein – Teilnahme am dörflichen Leben – je zwei miteinander verbundene Unterrichtsräume pro Klasse – Fachräume: PC-Raum, Kunstraum, Musikraum, Schulküche – große, teilbare Sporthalle – Schülerbücherei, Nutzung des Bücherbusses – Förderangebote: Lesen macht stark – Arbeitsgemeinschaften: Sport, Instrumentalspiel, Chor, Schulgarten, Malen – Computerunterricht in Jahrgangsstufe 4 	
1.11 Grundschule Husby Schulstraße 16 24975 Husby	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 130 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – zweizügige Grundschule – Betreute Grundschule von 7.00 bis 16.00 Uhr, besonders in das Schulleben mit einbezogen – sehr engagiertes Kollegium – konstruktive Elternarbeit – enge Zusammenarbeit mit den benachbarten Kitas und dem Förderzentrum – Zusammenarbeit mit der Europa-Universität Flensburg – umfangreiches Schulleben in Kooperation mit allen Vereinen und Verbänden und der Kirche des Ortes – sehr gute räumliche Ausstattung: Differenzierungsräume, Kunstraum, Musikraum, Technikraum, Computerraum mit Internetanschluss, Küche, Sporthalle, Aula, Schulhöfe mit reichhaltigem Spielangebot – Ausbildungsschule – aufgeschlossener Schulträger 	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig
2. Ausschreibung				

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.12 Regenbogenschule Schleswiger Straße 16-18 24986 Mittelangeln / Ortsteil Satrup	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z 288 Schüler/ innen	1. August 2018	<ul style="list-style-type: none"> – drei- bis vierzügige Grundschule, Jahrgangunterricht – DaZ-Zentrum – Offene Ganztagsschule mit Betreuung vor und nach dem Unterricht mit eigener Küche (täglich 7.00 bis 16.00 Uhr) – Ausbildungsschule – 23 Lehrkräfte, eine Schulsozialarbeiterin und eine Schulassistentin – gute räumliche Ausstattung: Musikraum, Technikraum, PC-Raum, zwei Turnhallen, Schulküche, Gruppenräume, Insel, Lernwerkstatt und Mehrzweckraum, zwei Mensen – zum Teil neugestaltetes Außengelände mit Sportanlagen, Schulwald – differenziertes Förder- und Förderkonzept, z. B. SHiB, NZL, Forscherklasse, Sinus – Englisch- und Dänisch-Angebote ab der 1. Jahrgangsstufe – Teilnahme an diversen Sportveranstaltungen und Schwimmunterricht im nahegelegenen Freibad – enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum Angeln und Förderzentrum GE Süderbrarup – zahlreiche Kooperationspartner, die sehr aktiv mit der Schule zusammenarbeiten – Mitglied der Bildungslandschaft Mittelangeln – gemeinsames Schulleben durch zahlreiche Schulveranstaltungen, Gottesdienste und Projekte – enge Einbindung der Schüler/innen, z. B. Schülerhelfer, Pausenausleihe – Gewaltprävention durch eigene und externe Kräfte – engagiertes Kollegium – enge Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams – interessierte und engagierte Elternschaft – aktive Elternfördergemeinschaft – vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Schulträger 	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.13 Schule im Autal Sieverstedter Straße 9 24885 Sieverstedt	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 117 Schüler/ innen	1. Februar 2019	<ul style="list-style-type: none"> – engagiertes und innovatives Kollegium – arbeiten in Fach- und Lerngruppenteams – offene Türen als Konzept – Lehrkräfte als Lernbegleiter/innen auf dem individuellen Lernweg des Kindes – Erziehung zur Übernahme von Verantwortung für sich selbst und für andere – jahrgangsübergreifendes Lernen in den Jahrgangsstufen 1 bis 3 – Arbeit nach einem schulintern entwickelten Stufenmodell in Deutsch und Mathematik – epochaler HWS-Unterricht – Modulangebote im ästhetisch-musisch und sportlichen Bereich – Teilnahme an dem Projekt „Lesen macht stark“ und „Mathe macht stark“ – Verkehrs- und Mobilitäts-erziehung als Curriculum – Inklusion in allen Jahrgangsstufen mit verschiedenen Förderschwerpunkten – Kooperation mit dem Förderzentrum, den Kitas sowie anderen außerschulischen Einrichtungen – wöchentliche Hospitationstage – rhythmisierter Tages-, Wochen- und Jahresablauf – engagierte und kooperative Elternschaft – Offene Ganztagschule von Montag bis Donnerstag mit eigener Küche, Hausaufgabenbetreuung und Kursangeboten bis 15.30 Uhr – Betreuung von Montag bis Freitag – Einbindung der Schulsozialarbeiterin in die pädagogische Arbeit am Vor- und Nachmittag – Ausbildungsschule – Nominierung für den Deutschen Schulpreis 2013 – Mitglied im Projekt „Von der Praxis anderer Schulen lernen“ – schulfreundlicher, unterstützender Schulträger 	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.14 Grundschule Ulzburg Schulstraße 9 24558 Henstedt-Ulzburg	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z 290 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – dreizügige Grundschule – engagiertes, kooperativ arbeitendes Kollegium, gutes Arbeitsklima – inklusive Maßnahmen in allen Jahrgängen – Hort auf dem Schulgelände – großer, sehr gut ausgestatteter Schulhof – große, moderne Sporthalle; Sportaußenanlage mit Kunstrasenfläche, Laufbahn, Weitsprunganlage – grünes Klassenzimmer im Innenhof des Atriumbaus – Fachräume für Musik, TTK – in jeder Klasse zwei internetfähige PCs, PC-Raum mit 13 Plätzen – kleine Küche für Unterrichtszwecke zu nutzen – gute sächliche Ausstattung – Frühradfahren, vielfältige Sportangebote durch Kooperation mit dem ortsansässigen Sportverein – AG-Angebote (auch von Eltern) – Hausaufgabenhilfe (von der Gemeinde finanziert) – Antolin und Zahlen-Zorro – Suchtpräventionsprogramme Jahrgangsstufen 2 bis 4 – Klasse 2000 – aktives Schulleben: Kinderfest, Vorhabenwoche, Lauffest, Kinderzehnkampf, Kunstausstellung, Lesetage, Autorenlesung, Englischtheater, Minimusiker, MatheSams, Trommelzauber, Zirkusprojekt – Schülerparlament, aktive Elternschaft und Schulverein – konstruktive Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum im Bereich Integration und Prävention, den anderen Grundschulen des Ortes, den weiterführenden Schulen, den Kitas des Zuständigkeitsbereiches, den Schulsozialarbeiterinnen, den Schulbegleitern 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1.15 Liliencronschule Liliencronstraße 18 25566 Lägerdorf	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 93 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – offenes, freundliches und kooperatives Kollegium/Team – einzügige Grundschule im ländlichen Raum – vertrauensvolle Arbeit mit der Schulsozialarbeiterin und Schulleiterin – engagierter Förderverein – guter und regelmäßiger Kontakt zum Förderzentrum – enge und effektive Zusammenarbeit mit dem Schulträger und der Gemeinde sowie der Kita – Hortbetreuung durch die Kita neben der Schule – Fachräume: PC-Raum (Laptops), Musikraum, Kunstraum, Gruppenraum, pädagogische Insel, Filmraum/Experimentierzimmer – umfangreiche Schülerbücherei – Teilnahme am landesweiten Projekt „Lesen macht stark“ – neu gestalteter Schulhof mit großer Außensportanlage – Schwimmunterricht in Jahrgangsstufe 3 – aktives Schulleben: Trommler, Zirkus, Ausflüge, Zisch, Freibadtag, gesundes Schulfrühstück – offener Kontakt mit den Grundschulen im näheren Umfeld 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe
1.16 Grundschule Grönwohld Bahnhofstraße 3 22956 Grönwohld	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 91 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – einzügige Grundschule in naturnaher Umgebung – aufgeschlossenes, engagiertes Kollegium – Modell des „Offenen Unterrichts“: breites Förder- und Förderkonzept, individuelles Lernen durch jahübergangsgreifendes selbstständiges und selbstverantwortliches Arbeiten in den Fachräumen D, M, HWS, wechselnde Arbeitsgemeinschaften mit Enrichment-Charakter, Portfolio-Arbeit – Offene Ganztagschule mit Betreuung nach dem Unterricht einschließlich Hausaufgabenbetreuung – etablierte, gut vernetzte Schulsozialarbeit und Schulleiterin – intensive Präventions- und Integrationsarbeit mit dem Förderzentrum – aktive Elternarbeit und engagierter Förderverein 	Schulamt des Kreises Stormarn Mommensenstraße 11 23843 Bad Oldesloe



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - konstruktive Zusammenarbeit mit den Kitas des Einzugsgebiets - gute Zusammenarbeit mit dem Schulträger - vielfältiges Schulleben (Lesungen, Kunstprojekte, gemeinsame Exkursionen, Sportfeste und -wettkämpfe, Schulfeste und -feiern, Theaterwerkstatt mit regelmäßigen Aufführungen, Projektstage, Partnerschule in Togo, Schülerbücherei, Konfliktlotsen) 	
2. Förderzentren				
2.1 Ellerbeker Schule Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung und Grundschule Klausdorfer Weg 62-64 24148 Kiel	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 14 Z (SoS-Lehramt) oder A 13 (GH-Lehramt) 139 Schüler/ innen im Förderzentrum, 60 Schüler/ innen vom Förderzentrum betreut, 60 Schüler/ innen integrativ und 176 Schüler/ innen in der Grundschule	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> - inklusive Schule auf dem Weg, Konzept zur Weiterentwicklung der Inklusion im Primarbereich, in Sek I und Sek II - kooperatives und sehr engagiertes Kollegium - schulübergreifendes pädagogisches Konzept - Integration/Prävention an der Ellerbeker Grundschule - Integration an der Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule (Jahrgangsstufen 5 bis 10) - Förderung und Beratung für Schüler/innen mit autistischem Verhalten in den Jahrgängen 1 bis 13 - Förderung von Schüler/innen mit intensivem Assistenzbedarf im St. Antoniushaus bzw. Elternhaus - Offene Ganztagschule mit vielfältigen integrativen Angeboten an fünf Nachmittagen - Betreute Grundschule - Ausbildungsschule (FöZ und Grundschule) - Stützpunktschule/Enrichment Programm - Schulsozialarbeit an der Grundschule - Diagnostik und Beratung in den allgemein bildenden Schulen auf dem Ostufer - regelmäßige und konstruktive Zusammenarbeit mit den schulischen und außerschulischen Einrichtungen im Stadtteil - Zusammenarbeit mit den Landesförderzentren - intensive Sprachförderung „Deutsch als Zweitsprache“ in der Grundschule - regelmäßige Projekte in den Fächern Lesen und Mathematik 	Schulamt Kiel Andreas-Gayk-Straße 31 24103 Kiel



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – vielfältige berufshinführende Maßnahmen (Schulfirmen, Werkstattunterricht, Praktika u.a.) – Kooperation mit einem Regionalen Bildungszentrum, mit Werkstätten und Betrieben – barrierefreies saniertes Schulgebäude mit zahlreichen sehr gut ausgestatteten Fach- und Förderräumen, Schulbücherei, Mensa, Turnhalle und Aula – großzügiges Schulgelände mit vielen unterschiedlichen Spielangeboten – „Aktive Pause“ – vielfältiges Schulleben mit verschiedenen musischen Angeboten – vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Elternschaft – Schulfördervereine 	
2.2 Astrid-Lindgren-Schule Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen Schäferkamp 16 23879 Mölln	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 14 (SoS-Lehramt) 275 Schüler/innen vom Förderzentrum betreut, 151 Schüler/innen integrativ	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – eigenständiges Förderzentrum ohne eigene Schüler/innen – vielfältige präventive und inklusive Arbeit an fünf Grundschulen, einer Gemeinschaftsschule sowie einem Gymnasium – vorschulische Sprachförderung in den Kitas – teilstationäre Sprachheilintensivmaßnahme an einem Grundschulstandort („Sprich Mit“) – temporäre, flexible Beratungs- und Beschulungsmaßnahmen im Bereich der schulischen Erziehungshilfe zur Vorbereitung und Wiedereingliederung in den inklusiven Unterricht (Hafen, FiSch, Dock 16) – gemeinsame Maßnahme „Flexible Übergangsphase“ in den Jahrgängen 8 bis 10, Schulimkerei – enge, lokale Kooperation im Bereich der Berufsorientierung und -eingliederung – gute Vernetzung mit schulischen und außerschulischen Kooperationspartnern – Ausbau zu einem Beratungs-, Förder- und Fortbildungsstandort – engagiertes, motiviertes Kollegium (20 Sonderschullehrkräfte, drei Erzieherinnen) – Ausbildungsschule 	Schulamt des Kreises Herzogtum Lauenburg Barlachstraße 5 23909 Ratzeburg

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.3 Carl-Ludwig-Jessen-Schule Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung Ulmenweg 1 25899 Niebüll	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 14 (SoS-Lehramt) 71 Schüler/ innen intern	1. August 2018	<ul style="list-style-type: none"> – Offene Ganztagschule an fünf Tagen in der Woche mit der Leni gGmbH als Partner – zurzeit acht Klassen – modernes, großzügiges Schulgebäude – schönes Schulgelände mit rollstuhlgeeignetem Pausenhof – Fachräume: Lehrküche, Werken, Turnhalle, Snoezelen, Bewegen – gute Unterstützung durch den Schulträger – Ausbildungsschule – engagiertes Kollegium – Teilnahme am ÜSB-Projekt (Übergang Schule-Beruf) – Kooperation mit den Beruflichen Schulen und der Europs-Universität Flensburg – Kooperation mit den Mürwiker Werkstätten – Kooperation mit dem DRK Kiel (Träger der sechs FSJ-Stellen) – Unterstützte Kommunikation als Unterrichtsprinzip – Bewegung als Unterrichtsprinzip – sehr gute Zusammenarbeit mit den Eltern – Schulförderverein 	Schulamt des Kreises Nordfriesland Marktstraße 6 25813 Husum
2.4 Pestalozzi-Schule Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen Aural 37 22880 Wedel	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 (SoS-Lehramt) 18 Schüler/ innen intern, 188 Schüler/ innen vom Förderzentrum betreut, 148 Schüler/ innen integrativ	1. August 2018	<ul style="list-style-type: none"> – Förderzentrum ausschließlich präventiv und integrativ arbeitend – Maßnahme „kooperatives Schultraining“ in Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe – umfangreiche präventive Maßnahmen in den Eingangsphasen aller Grundschulen – regionales sonderpädagogisches Unterstützungssystem für fünf Grundschulen, eine Gemeinschaftsschule, eine Gemeinschaftsschule mit Oberstufe, ein Gymnasium sowie der umliegenden Kitas – Berufsorientierungsunterricht / Berufsberatung für Abschlusschüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen – FiSch (Familie in Schule) – 22 Sonderschullehrkräfte – eine für berufsbegleitende Hilfen zuständige Sozialarbeiterin – positive Arbeitsatmosphäre, gute kollegiale Zusammenarbeit 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – gute und enge Zusammenarbeit mit Eltern, Schulträger sowie Leitungen und Kollegien der Regelschulen und Kitas – teilweise pädagogische Unterstützung durch Integrationshelfer und Schulbegleiter – sehr gute räumliche Ausstattung – gut ausgebautes System schulischer Erziehungshilfe (Beratung, Tandem, Schulkoordination, Prävention, Vernetzung auf regionaler und Kreisebene) für alle Schulen des Einzugsgebietes – integrative Maßnahme für Kinder mit Förderbedarf KME, Aut und SE auch am Gymnasium – enge Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern – Betreuung von Flex-Maßnahmen – vorschulische diagnostische Sprachheilarbeit – Beratung im Förderbereich autistisches Verhalten – regelmäßige kollegiumsinterne Fortbildungen und Schulentwicklungstage – eigenständiger Verwaltungssitz mit täglich besetztem Sekretariat, eigenständige Haushaltsmittel 	
2.5 Peter-Härtling-Schule Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung Holzredder 12 24837 Schleswig	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 14 (SoS-Lehramt) 125 Schüler/ innen intern, 27 Schüler/ innen vom Förderzentrum betreut, 12 Schüler/ innen integrativ	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – 15 Klassen – Integration an fünf Grundschulen und einer Gemeinschaftsschule – Offene Ganztagschule u.a. in Kooperation mit der Dannewerkschule (Gemeinschaftsschule) – Kooperation mit Regelschulen und Förderzentren der Region – Kooperation in vorschulischen Einrichtungen – Teilnahme am Projekt „Übergang Schule und Beruf“ – Ausbildungsschule – Modellschule Digitales Lernen 	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.6 Förderzentrum Angeln Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen Schulstraße 4 a 24964 Sörup	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (SoS-Lehramt) 52 Schüler/ innen intern, 426 Schüler/ innen vom Förderzentrum betreut, 145 Schüler/ innen integrativ	1. August 2018	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung in den sonderpädagogischen Schwerpunkten Lernen, Sprache und emotionale/soziale Entwicklung – sonderpädagogische Förderung in und enge Kooperation mit dreizehn Grundschulen und drei Gemeinschaftsschulen – Unterricht am Förderzentrum in fünf Lerngruppen – Beratung und Sprachförderung an 29 Kitas – Beratung und Unterstützung im Bereich der schulischen Erziehungshilfe – Kooperation im Bereich „Familie in Schule“ an drei Grundschulstandorten – sehr aktive, unterstützende und vertrauensvolle Elternarbeit – intensive Zusammenarbeit mit den Jugendhilfe-Einrichtungen der Region bzw. den 30 verschiedenen Trägern (zurzeit 250 Schüler/innen aus Einrichtungen in Schulen der Region) – Ausbildungsschule für Lehramtsanwärter/innen sowie Praktikantinnen und Praktikanten – Zusammenarbeit mit der Europa-Universität Flensburg – Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit, Jugend- und Eingliederungshilfe, Schulträgern, Schulärztlichem Dienst, Schulpsychologischem Dienst, Kommunen und Polizei – Zusammenarbeit mit den Förderzentren GE – eigenständiger Verwaltungssitz mit täglich besetztem Sekretariat im eigenen Schulgebäude – sehr großzügiges Schulgelände – optimale Räumlichkeiten für Unterricht – zwei Turnhallen und Außen-sportanlagen in gemeinsamer Nutzung mit der benachbarten Grundschule – 30 sehr engagierte Sonderschullehrkräfte 	Schulamts des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.7 Förderzentrum Henstedt-Ulzburg Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen Beckersbergstraße 95 24558 Henstedt-Ulzburg	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 (SoS-Lehramt) 220 Schüler/innen vom Förderzentrum betreut, 153 Schüler/innen integrativ	1. August 2018	<ul style="list-style-type: none"> – rein integrativ arbeitendes Förderzentrum, zurzeit ohne eigene Klassen und Schüler/innen – Mitarbeit und Beratung in präventivem und inklusivem Unterricht an sieben Grundschulen und drei Gemeinschaftsschulen (Einsatzorte: Henstedt-Ulzburg, Wakendorf II, Nahe, Sülfeld, Seth) – Büro- und Materialstandort: Grund- und Gemeinschaftsschule Olzeborchschule in Henstedt-Ulzburg – keine dem Förderzentrum zugeordneten Klassen- oder Gruppenräume – mit Einschränkungen partizipierende Nutzung des Sekretariats der Grund- und Gemeinschaftsschule Olzeborchschule – engagiertes und kooperatives Kollegium (16 Lehrkräfte) – enge und verlässliche Zusammenarbeit mit Schulamt und Schulträger – Beratungsangebote schulischer Erziehungshilfe – sprachheilpädagogische Beratung in allen Kitas und Grundschulen – regelmäßige kollegiumsinterne Fortbildungen und intensive Fachschaftsarbeit – Förderschwerpunkte Lernen, Sprache, emotional-soziale Entwicklung, Autistisches Verhalten – Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Kooperation mit dem dafür zuständigen Förderzentrum – Arbeitsschwerpunkte: intensive präventive Begleitung in der Eingangsphase in den Grundschulen, Übergang Grundschule - Jahrgangsstufe 5/6, Übergang Schule - Beruf, sonderpädagogische Diagnostik und Beratung, Berufsorientierung 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
2.8 Woldenhorn-Schule Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung Schulstraße 13 22926 Ahrensburg 2. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter A 15 (SoS-Lehramt) 135 Schüler/innen integrativ, 99 Schüler/innen vom Förderzentrum betreut, 67 Schüler/innen integrativ	1. August 2018	<ul style="list-style-type: none"> – einziges Förderzentrum mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung im Kreis Stormarn – inklusiv-kooperative Beschulung von vier Primarstufen-Klassen an der benachbarten Grundschule Am Schloß – Offene Ganztagschule – Ausbildungsschule – Modellschule „Lernen mit digitalen Medien“ – schulinterner Unterrichtsplan mit umfangreicher Materialsammlung 	Schulamt des Kreises Stormarn MommSENstraße 11 23843 Bad Oldesloe



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
			<ul style="list-style-type: none"> – unterstützte Kommunikation – barrierefrei, eingerichtet für die Bedürfnisse von Schüler/innen mit hohem Assistenzbedarf – Unterstützung durch die Landesförderzentren Sehen und Hören – vielfältiges Schulleben – aktive Schülervertretung, Konfliktlotsen-Ausbildung – gute Elternmitwirkung, unterstützender Verein der Förderer – Sportorientierung, Mitgliedschaft bei Special Olympics – Projekt „Übergang Schule - Beruf (USB)“ – Kreisfachberatung für den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung 		
3. Gemeinschaftsschulen					
3.1	Comenius-Schule Gemeinschaftsschule der Stadt Flensburg Drosselweg 12 24939 Flensburg	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z (GH-Lehramt) oder A 14 Z (RS-Lehramt / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 Z (Gym-Lehramt) 325 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – zweizügige Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe – Schulgebäude in 2009 komplett saniert – motiviertes, engagiertes Kollegium (zurzeit 31 Lehrkräfte) – Offene Ganztagschule mit vielfältigem Nachmittagsprogramm – Mensa mit Frühstücks- und Mittagsangebot – sehr gut ausgestattete Fach- und Vorbereitungsräume – alle Räume mit Beamer-Ausstattung, Netzwerk, WLAN – zwei PC-Räume – Sportplatz mit Leichtathletikanlage – Kleinfeldsporthalle – DaZ-Zentrum – Netzwerkschule im Projekt „LiGa - Lernen im Ganztag“ – Kooperation mit dem RBZ: zwei Klassen der BFS III im Hause – Kooperationen mit verschiedenen Flensburger Firmen – Projekt „Integration und Sprache“ (Kooperation mit dem DRK) – Schulsozialarbeit – Berufseinstiegsbegleitung – Projekt „Kultur macht stark“-Tanztheater – „Lütt Ing“ Technik-Akademie (zum wiederholten Mal) – Qualifizierungs-/Fortbildungsschule Technik 	Schulamt der Stadt Flensburg Am Pferdewasser 6 24937 Flensburg
	3. Ausschreibung				

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.2 Gotthard-Kühl-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule Lortzingstraße 27 23556 Lübeck	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (GH-Lehramt) oder A 15 (RS-Lehramt / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 Z (Gym-Lehramt) 711 Schüler/ innen	1. August 2018	<ul style="list-style-type: none"> – zwei Standorte, ca. 500 Meter voneinander entfernt – in der Grund- und Gemeinschaftsschule jeweils dreizügig – DaZ-Zentrum, zwei DaZ-Klassen in der Grundschule, zwei DaZ-Klassen in der Gemeinschaftsschule – teamorientiertes Arbeiten auf allen Ebenen – sehr aufgeschlossenes, pädagogisch-innovatives Kollegium – vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den zuständigen Förderzentren – Einsatz von Schulbegleiter/innen – aktive Schulsozialarbeit sowohl in der Grund- als auch in der Gemeinschaftsschule – zur Mitarbeit bereite Elternschaft – Kooperation mit verschiedenen Kitas – gute sächliche Ausstattung – großzügige Sportanlagen – zertifizierte MINT-Schule – ausgezeichnete Berufsorientierung – Schule gegen Rassismus / Schule mit Courage – Internet-ABC-Schule – ausgezeichnet für weitere Projekte und verschiedene Unterrichtsmodelle – selbstorganisiertes, kooperatives Lernen als Unterrichtsprinzip – Erwerb von sozialen Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für Kinder und Jugendliche, die zum Teil aus schwierigen Verhältnissen stammen – Inklusionsquote: ca. 11,5 % – zahlreiche Schüler/innen mit Migrationshintergrund mit ca. 50 Herkunftssprachen; erfolgreiche Erfahrungen bei der Integration – keine Noten in den Jahrgangsstufen 1 und 2 sowie 5 und 6 – gut entwickeltes Angebot im Ganztagsbereich; Mitarbeit im Netzwerk „Lernen im Ganztag“ – expandierende Betreute Grundschule, Träger: Malteser / Lübeck – breit aufgestelltes Netzwerk zu verschiedensten Institutionen, Einrichtungen und Firmen – Ausbildungsschule, Durchführung unterschiedlicher Praktika 	Schulamt in der Hansestadt Lübeck Kronsfordter Allee 2-6 23560 Lübeck



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.3	<p>Willy-Brandt-Schule Grund- und Gemeinschaftsschule Beim Meilenstein 2 23568 Lübeck</p> <p>Schulleiterin/ Schulleiter</p> <p>A 14 Z (GH-Lehramt)</p> <p>oder</p> <p>A 15 (RS-Lehramt / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I)</p> <p>oder</p> <p>A 15 Z (Gym-Lehramt)</p> <p>525 Schüler/ innen</p>	<p>zum nächst- möglichen Zeitpunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> – vielfältiges Schulleben, zum großen Teil im Jahresprogramm der Schule verankert (wöchentliche Lesestunde, Weihnachtsfeier, Feriensingen) – in der Gemeinschaftsschule großzügiger Schulhof als Erlebnisraum – eigenständiger Schulverein – Website: www.gks-luebeck.lernnetz.de – zwei- bis dreizügige Grund- und Gemeinschaftsschule an zwei Standorten (Jahrgangsstufen 1 bis 8, Jahrgangsstufen 9 bis 10), zwei Sekretariate, zwei Hausmeister – engagiertes und kooperativ arbeitendes Kollegium mit derzeit ca. 40 Lehrkräften aller Lehrämter – feste Klassenlehrerteams in der Sekundarstufe I – Schulsozialarbeit mit zwei Sozialpädagogen – Betreute Grundschule durch externen Träger – in der Sekundarstufe I: gebundene Ganztagschule mit Mensa und umfangreichem AG-Angebot – AGs und Projekte in Kooperation mit außerschulischen Partnern, u.a. Musik- und Kunstschule, Willy-Brandt-Haus, Aufbau eines Schulgartens – Schulsanitätsdienst und Konfliktlotsenausbildung – Bündelung von Aktivitäten und Projekten in Vorhabenwochen – Schwerpunktsetzung ab Jahrgangsstufe 5 (Musik, Naturwissenschaften) – inklusive Beschulung in Jahrgangsstufe 1 bis 9 im Rahmen eines Förderkonzeptes mit fünf Sonderschullehrkräften – binnendifferenzierender Unterricht als durchgängiges Unterrichtsprinzip in allen Jahrgängen; teilweise außendifferenzierende Kurse in den Prüfungsfächern in den höheren Jahrgängen – intensive Berufsorientierung ab Jahrgangsstufe 7, verstärkt durch drei Praktika und Kooperation mit vier Betrieben im Stadtteil, Bewerbung um Berufswahlsiegel 	<p>Schulamt in der Hansestadt Lübeck Kronsfordter Allee 2-6 23560 Lübeck</p>



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – kontinuierliche Weiterentwicklung der Schulkonzeption an den Schulentwicklungstagen – Ausbildungsschule – DaZ-Zentrum – Kooperationsverträge mit den beruflichen Schulen der Hansestadt Lübeck für den Übergang in die Oberstufe – Kooperationen mit dem Jugendzentrum und den Kitas im Stadtteil sowie dem zuständigen Förderzentrum und der Kooperativen Erziehungshilfe – Dreifelder-Sporthalle – drei Computerräume, Beamer in allen Klassenräumen der Sekundarstufe – zeitgemäß ausgestattete Fachräume für Naturwissenschaften und Technik – drei neu gestaltete Schulhöfe mit vielfältigem Bewegungsangebot – Website: www.wbs-hl.lernnetz.de 	
3.4 Grund- und Gemeinschaftsschule Stecknitz Berliner Straße 20 23919 Berkenthin	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (GH-Lehramt) oder A 15 (RS-Lehramt / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 Z (Gym-Lehramt) 740 Schüler/ innen	1. August 2018	<ul style="list-style-type: none"> – Grund- und Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit offenem Ganztagsbetrieb und Mittagsverpflegung in der Mensa – Standorte in Berkenthin und Krummesse – derzeit insgesamt 52 Lehrkräfte, schulische Assistenten, Schulsozialarbeiter/innen, Schulbegleitungen und FSJler – vierzügige Grundschule, zwei bis dreizügige Gemeinschaftsschule – Ausbildungsschule – integrativ arbeitende Grund- und Gemeinschaftsschule in allen Jahrgangsstufen – selbstorganisiertes und kooperatives Lernen als zentrales Prinzip des Unterrichts – sehr gute räumliche Ausstattung für den Fachunterricht, gute digitale Ausstattung an beiden Standorten mit Whiteboards, feste Computerplätze, Laptops sowie i-Pad-Klasse – zwei Sporthallen (eine im Neubau), Lehrschwimmbaden – intensive Berufsorientierung mit Potenzialanalyse und Werkstatttagen, Praktika usw., jährliche Jobbörse mit zahlreichen Firmen und Betrieben – DaZ-Zentrum 	Schulamt des Kreises Herzogtum Lauenburg Barlachstraße 5 23909 Ratzeburg



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
3.5	Gemeinschaftsschule Bredstedt Gemeinschaftsschule mit Förderzentrum Süderstraße 79 25821 Bredstedt	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Lehramt) oder A 14 Z (RS-Lehramt / Sekundarschullehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Lehramt) 846 Schüler/ innen	1. August 2018	<ul style="list-style-type: none"> – Schulsanitäter – Schulband mit professioneller Leitung – großes Engagement im musischen, sportlichen und naturwissenschaftlichen Bereich – Kooperationen mit beruflichen Schulen sowie mit Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe in Erarbeitung – engagierter Elternverein – unterstützender und engagierter Schulträger 	Schulamt des Kreises Nordfriesland Marktstraße 6 25813 Husum
			<ul style="list-style-type: none"> – fünf- bis sechszügige Gemeinschaftsschule – integriertes Förderzentrum – DaZ-Zentrum – Flex-Klasse – OGS an vier Nachmittagen, Mensa und Schulkiosk – neue Schulküche – hochmoderne Sporthalle mit Indoor-Leichtathletikbahn und Weitsprunganlage – großzügige Außensportanlage – Mitnutzungsmöglichkeit des Freibades – schuleigene Kanus mit Anhänger – zahlreiche Bewegungsmöglichkeiten auf dem Schulgelände – großzügige räumliche und moderne mediale Ausstattung – vier PC-Räume, zwei mobile Notebookwagen und Tablet-klassensätze – Breitbandnetz und WLAN in der gesamten Schule – Whiteboards in den Fachräumen und im Großteil der Klassenräume – jahrgangsgebundener Unterricht – festgelegte Klassenlehrerstunde in allen Jahrgängen – Ausbildungsschule mit schulinternem Netzwerk – Modellschule digitales Lernen – Medienkonzept – Wahlpflichtkurse und OGS-Angebote zum Bereich Sport – vielfältiges aktives Schulleben durch Projekte und Schulveranstaltungen, vor allem in den Bereichen Sport, Kunst, Musik und Berufsorientierung – Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben (JtFO, Drachenbootrennen, Helgolandmarathon etc.) 		



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> - umfassendes Konzept zur Berufsorientierung (Bildungscoach, schulinterne Berufsmesse, Berufsorientierung im Biotop, Kooperationen mit Betrieben und Einrichtungen der Region sowie mit den Beruflichen Schulen in Husum und Niebüll) - Unterstützung und Beratung durch die Kolleg/innen des Förderzentrums - kooperatives und engagiertes Kollegium bestehend aus ca. 70 Lehrkräften - teamorientierte Zusammenarbeit in der Schulleitung - temporäre Erziehungshilfeklasse mit Unterstützung durch Sozialraumträger - intensive Beratung und Betreuung durch engagierte Schulsozialarbeit - festangestellte IT-Fachkraft und IT-Lehrerteam - aktive Schülerschaft (Streitschlichter, Schülerpaten, Handyscouts, OGS-Gruppenleiter, Lernhelfer bei Hausaufgabenhilfe, Aufsichtsunterstützung, Schülerfirmen „de Flotten Immen“, „Deichland Dösein“) - intensive Zusammenarbeit und konstruktive Unterstützung des Schulträgers - intensive Zusammenarbeit mit den Eltern - gute Vernetzung intern und extern - Schulhomepage 	
3.6 Gemeinschaftsschule an der Lecker Au Am Süderholz 13 25917 Leck	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (GH-Lehramt) oder A 15 (RS-Lehramt / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 Z (Gym-Lehramt) 530 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> - drei- bis fünfzügige Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe - Offene Ganztagschule - zwei Flexklassen ab Jahrgangsstufe 8 - Zukunftsschule seit 2008 - Ausbildungsschule - Lernbüro des Förderzentrums - Stadion, Schwimmhalle und zwei Sporthallen - komplette Erneuerung der EDV-Ausstattung in 2018 - Fachleistungsdifferenzierung in Englisch (ab Jahrgangsstufe 8) sowie Mathematik und Deutsch (ab Jahrgangsstufe 9) - Jahresarbeitspläne für alle Jahrgangsstufen auf Basis der schulinternen Fachcurricula 	Schulamt des Kreises Nordfriesland Marktstraße 6 25813 Husum



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.7 Warderschule Sundweg 100 23774 Heiligenhafen 2. Ausschreibung	Schulleiterin/ Schulleiter A 13 Z (GH-Lehramt) oder A 14 Z (RS-Lehramt / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 Z (Gym-Lehramt) 342 Schüler/ innen	zum nächst- möglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – WPU-Bereich ab Jahrgangsstufe 7 durchgängig Dänisch, Informatik, Sport und weitere Angebote – vielfältige Ergänzungsangebote in Jahrgangsstufe 9 und 10 – Kooperation mit den Beruflichen Schulen – Schülerbeteiligung bei der Durchführung von schulischen Angeboten und Veranstaltungen (z. B. Sportturniere, Schulcafé) – Bunter Abend für Theater- und Musikaufführungen – Schulsozialarbeit im Klassenverband „Gemeinsam Klasse sein!“ und individuelle Hilfen für Eltern und Schüler/innen – vielfältiges Programm zur Berufsorientierung – Bildungskoach unterstützt Berufswahl und Bewerbung – Schulhomepage: www.gsl-karrharde.de 	Schulamt des Kreises Ostholstein Lübecker Straße 41 23701 Eutin

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.8 Gemeinschaftsschule am Himmelsberg Kirchenstraße 30 25436 Moorrege	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (GH-Lehramt) oder A 15 (RS-Lehramt / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 Z (Gym-Lehramt) 485 Schüler/ innen	1. August 2018	<ul style="list-style-type: none"> – drei- bis vierzügige Gemeinschaftsschule – Schulmotto: Die sportliche Schule im Grünen – vielfache Auszeichnungen: „Präventionsschule“, „Zukunftsschule“, „Berufswahlsiegel“ – Partnerschaft zur Kiumako Secondary School in Mrimbo/Tansania – kooperatives, aufgeschlossenes und verantwortlich handelndes Kollegium (ca. 35 Lehrkräfte) – Ausbildungsschule – engagiert geführte SV – aktive Zusammenarbeit mit dem Schulleiternbeirat und dem Schulverein – teamorientierte Schulsozialarbeit – Inklusionsklassen, enge Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum – Offene Ganztagsschule mit vielfältigem Nachmittagsangebot bis 16.00 Uhr – aktives Schulleben: Teilnahme an Wettbewerben „Tag für Afrika“, Lebensweltmeister, Schul-Liga, Vorlesewettbewerb, Fahrradturnier, Tipp-Kick, Jugend trainiert für Olympia, AOK-Lauftag, Crosslauf, Helgoland Staffelmarchon, HVV-Futuretour), Projektwochen, Musik- und Theateraufführungen u.a.) – Kooperation mit der Klaus-Groth-Gemeinschaftsschule mit Oberstufe in Tornesch – intensive Berufsorientierung von Jahrgangsstufe 5 bis 7 – Kooperationen mit regionalen Firmen und Institutionen – großzügiges Schulgelände im Grünen mit großem Schulhof – Schulteich, Schulwald und Schulgarten – große Sporthalle, Sportplatz mit Leichtathletikanlage auf dem Schulgelände – zwei internetfähige PC-Räume – mobile Beamer, mobiler Tabletswagen, Netzwerk, WLAN vorhanden – erfolgreiche digitale Bildung, ECDL-Führerschein möglich – Mensaneubau mit Schulküche (eröffnet im Mai 2017) – neuer Ganztagsbereich mit Schulsozialarbeit (eröffnet im September 2017) 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.9 Gemeinschaftsschule Achter de Weiden Achter de Weiden 34 22869 Schenefeld	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Lehramt) oder A 14 Z (RS-Lehramt / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Lehramt) 450 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> - dreizügige Gemeinschaftsschule - flexible Ausgangsphase - teamorientierte Schulleitung - großzügiger Verwaltungstrakt - Offene Ganztagschule mit Cafeteria und Mensa - zwei Großsporthallen mit Sportplatz und eine Kleinfeldsporthalle - Ausbildungsschule - Kooperation mit dem Gymnasium Schenefeld - ca.40 Lehrkräfte aller Lehrämter - kooperatives und engagiertes Kollegium - Stundenplanung mit Untis - Schulpsychologin vor Ort - zwei Schulsozialarbeiterinnen und zwei Coaches - IT-Fachkraft vor Ort - Pädagogische Insel - Integrationsklassen in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 - Inklusions- und Integrationsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum und der Schulsozialarbeit - intensive Berufsvorbereitung, z. B. Besuch unterschiedlicher Jobmessen, BOP, Praktika - überwiegend binnendifferenzierter Unterricht; ab Jahrgangsstufe 8 in Deutsch, Englisch und Mathematik Unterricht im Kurssystem - Prävention als konzeptioneller Schwerpunkt - sportlich orientiert - Kooperation mit externen Partnern, z. B. Jugendzentrum, soziale Netzwerke, Polizei - engagierte Elternschaft 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn
3.10 Rosenstadtschule Uetersen Seminarstraße 10 b-12 25436 Uetersen	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Lehramt) oder A 14 Z (RS-Lehramt / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Lehramt) 588 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinschaftsschule ohne gymnasiale Oberstufe mit Offendem Ganztagsbetrieb und Mittagsverpflegung in der Mensa - auslaufender Regionalschulenteil - vier- bis fünfzügige Sekundarstufe I - ca. 50 Lehrkräfte aller Lehrämter mit ausgeprägter Teamarbeitskultur - DaZ-Zentrum mit zwei Klassen - zertifizierte Zukunftsschule - Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage - Partnerschule des kooperativen Schultrainings - vier Computerräume mit festem Informatikprogramm - teamorientierte Leitungsstruktur mit verbindlichen Delegationsbereichen 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – gelebte Inklusion in Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum – wirkkräftige Schulsozialarbeit – Kooperation mit Nachbargymnasium – konstruktive Zusammenarbeit mit Elternbeirat, Schulverein und Schulpaten – Schulgestaltung durch Schülervertretung, Schüler als AG-Leiter, Schulsanitätsdienst, Streitschlichter usw. – verbindliches Suchtpräventionsprogramm für alle Jahrgangsstufen – Berufsorientierung ab Jahrgangsstufe 7 mit Praktika, Messe, Werkstattunterricht – schulinternes Methodentraining für alle Jahrgänge – Ausbildungsschule – Bündelung von Aktivitäten und Projekten in einer Vorhabenwoche 	
3.11 Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule Tinsdaler Weg 44 22880 Wedel	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Lehramt) oder A 14 Z (RS-Lehramt / Sekundarschullehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Lehramt) 555 Schüler/ innen	1. August 2018	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe (Oberstufenkooperation mit einer Partnerschule in Wedel) – gebundene Ganztagschule mit vielfältigen Kooperationspartnern aus Wedel und Umgebung – DaZ-Zentrum, Flex- und Integrationsklassen – Ausbildungsschule – Partnerschule des kooperativen Schultrainings – Präventionsschule – BiSS-Schule – sehr heterogene Schülerschaft – Schulsozialarbeit – gute Fachraumausstattung inklusive Mensa, Theatersaal, Sportanlagen und Schulgarten – intensive Berufsorientierung, vielfältige Kooperationen (u.a. mit der Arbeitsagentur) – kooperatives und engagiertes Kollegium – unterstützende Elternschaft – gutes Schulklima – gut funktionierendes, kooperatives Leitungsteam 	Schulamt des Kreises Pinneberg Kurt-Wagener-Straße 11 25337 Elmshorn

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.12 Gudewerdt Gemeinschaftsschule Pferdemarkt 66 24340 Eckernförde	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (GH-Lehramt) oder A 15 (RS-Lehramt / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 Z (Gym-Lehramt) 723 Schüler/ innen	1. August 2018	<ul style="list-style-type: none"> – 30 Klassen, bis zu sechszügige Sek. I – engagiertes und kooperatives Kollegium – modernisierte Fachräume – zwei Schulsozialarbeiter/innen – Offene Ganztagschule – teamorientierte Leitungsstruktur (Schulleiter, stellvertretender Schulleiter und 4 Koordinator/innen) – konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Elternschaft und Schulträger – Mitarbeit im „Netzwerk Schulentwicklung Schleswig-Holstein“ bis Schuljahr 2018/19 – Umstellung von 45' auf 60' seit dem Schuljahr 2016/17 – Ausbildungsschule – Profilklassen 5./6. Jahrgang (Sport, Kunst, MINT) – Lerncoachingangebot – Enrichment Stützpunktschule – Flexklassenangebot – Berufsorientierungsangebote in Kooperation mit Arbeitsagentur und Ausbildungsverbund RD/ECK – Kooperation mit Berufsbildungszentrum RD-ECK – Kooperation mit Peter-Ustinov-Schule, Gemeinschaftsschule mit Oberstufe am Ort – DFB-Stützpunktschule – Segeln „Team 8“ Stützpunktschule – Streitschlichterausbildung – Medienscout- und Schulsanitäterausbildung 	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg
3.13 Wolfgang-Borchert-Schule Gorch-Fock-Straße 17 25524 Itzehoe	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter A 13 Z (GH-Lehramt) oder A 14 Z (RS-Lehramt / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 (Gym-Lehramt) 603 Schüler/ innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – vierzügige Gemeinschaftsschule mit auslaufendem Regionalschulteil in den Jahrgangsstufen 9 und 10 – engagiertes Kollegium mit derzeit 48 Lehrkräften aller Lehrämter – DaZ-Zentrum – Modellschule für digitale Medien – Schulsozialarbeit – zwei Standorte in Itzehoe – durchgängiges Berufsbildungscurriculum – enge Zusammenarbeit mit drei schulischen und fünf Kooperationspartnern aus der Itzehoer Wirtschaft – Streitschlichterausbildung – Schulsanitätsdienst – Notenzeugnisse ab Jahrgangsstufe 5 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.14 Gemeinschaftsschule Wilster Am Schulzentrum 3 25554 Wilster	Schulleiterin/ Schulleiter A 14 Z (GH-Lehramt) oder A 15 (RS-Lehramt / Sekundarschul- lehrkräfte Sek. I) oder A 15 Z (Gym-Lehramt) 422 Schüler/ innen	1. August 2018	<ul style="list-style-type: none"> – Klassenräume mit Beamern und WLAN – BYOD und digitale Schulbücher in Vorbereitung – Verwaltungsprogramme: SCOLA und UNTIS – internes IT-Kommunikationssystem für Lehrkräfte und Personal – moderne Naturwissenschaftsräume – Weiterentwicklung zur OGS in Planung und Umsetzung – durchschnittlich dreizügige Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe (40/80-Minutentakt) – Offener Ganztagsbetrieb mit Mittagsverpflegung in der Mensa – Modellschule für Verbraucherbildung – Ausbildungsschule – teamorientierte Leitungsstruktur – engagiertes Kollegium mit derzeit 34 Lehrkräften, kollegiale Zusammenarbeit in Jahrgangs-, Klassen- und Fachteams – Kooperation mit einem Gymnasium – gute Zusammenarbeit mit dem FöZ, langjährige Erfahrung mit Integration/Inklusion, Flexmaßnahmen, Standort Schulwerkstatt – kollegiale Zusammenarbeit mit den Grundschulen im Schulverband, Absprachen bzgl. Schulübergang, beweglicher Ferientage, Projekt MoKi (Money & Kids) – umfangreiche Berufsorientierung mit außerschulischen Partnern, Unternehmerführerschein – vielfältiges Schulleben – Schulgestaltung durch Schülervertreter/innen, Schulsanitätsdienst, Schüler als AG-Leiter, Streitschlichter, Vorhabenwoche, aktive Pause mit Ausgabe von Spielgeräten – vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit mit der Elternschaft und den Vertretungsgremien – sehr gute Zusammenarbeit mit dem Schulträger – gute Fachraum- und EDV-Ausstattung, 21 Smartboards in Klassen- bzw. Fachräumen – Medienkonzept 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe



ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.15	Gemeinschaftsschule Am Heimgarten Reesenbüttler Redder 4-10 22926 Ahrensburg	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	Schulamt des Kreises Stormarn Mommсенstraße 11 23843 Bad Oldesloe
	A 13 Z (GH-Lehramt)		<ul style="list-style-type: none"> – Kommunikations- und Lernplattform I-Serv – ausgezeichnete Sportstätten, Großsporthalle, neuer Sportplatz, benachbartes Schwimmbad, Kanupool für Wanderfahrten – aktive Schulsozialarbeit, umfassende Präventionsarbeit – Hausaufgabenbetreuung – Schulpartnerschaften mit französischer und polnischer Schule (langjährig) 	
	oder		<ul style="list-style-type: none"> – drei- bis vierzügige Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe – motiviertes, engagiertes Kollegium (zurzeit 38 Lehrkräfte) – intensive Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit – langjährig erprobte, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Förderzentrum – intensive Schulentwicklungsarbeit zusammen mit Eltern und SV – intensive aktive Öffentlichkeitsarbeit – UNESCO-Projektschule – sportliche Schule mit zahlreichen Aktivitäten und Turnieren – Offene Ganztagschule in städtischer Trägerschaft – DaZ-Zentrum – drei Flexklassen – Kooperation mit dem Eric-Kandel-Gymnasium im Schulzentrum – gute Ausstattung der Klassen- und Fachräume – hoher Grad an Digitalisierung – Mensa und Cafeteria im Haus – Ausbildungsschule 	
	A 14 Z (RS-Lehramt / Sekundarschullehrkräfte Sek. I)			
	oder			
	A 15 (Gym-Lehramt)			
	473 Schüler/ innen			
3.16	Schule am Masurenweg Masurenweg 22 23843 Bad Oldesloe	Schulleiterin/ Schulleiter	1. August 2018	Schulamt des Kreises Stormarn Mommсенstraße 11 23843 Bad Oldesloe
	A 14 Z (GH-Lehramt)		<ul style="list-style-type: none"> – Grund- und Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe, vierzügiger Grundschulteil, dreizügiger Gemeinschaftsschulteil – teamorientierte Leitungsstrukturen – Offene Ganztagschule mit Mittagsangebot von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr – Hausaufgabenbetreuung und vielfältige AG-Angebote – eigene Mensa – garantierte Grundschulbetreuung mit Ferienbetreuung – zwei Schulsozialpädagogen mit sozialpädagogischem Bereich (Insel) – Ausbildungsschule 	
	oder			
	A 15 (RS-Lehramt / Sekundarschullehrkräfte Sek. I)			
	oder			
	A 15 Z (Gym-Lehramt)			
	768 Schüler/ innen			→

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
			<ul style="list-style-type: none"> – Kooperation mit der Kreisberufsschule – Schwerpunkt Berufsorientierung mit JaW und eigenem Seniorpartner – eigene Schülerfirma – Internet ABC Grundschule – Modellschule: Interaktive Medien – iPad-Klasse – Klasse 2000 – Aggas (Arbeitsgemeinschaft gegen Gewalt an Schulen) – Schüler/innen-Sanitätsdienst – Raum für Veranstaltungen für bis zu 350 Personen mit Bühne – umfangreiches WPU-Angebot – sehr gute räumliche Ausstattung, zwei Drittel der Klassenräume sind mit Smartboard und Internet-Zugang ausgestattet – zwei Musikräume mit eigenem Tonstudio, Theaterraum – diverse Fachräume (zwei NaWi, zwei Werken, Verbraucherbildung, Kunst, Lernwerkstatt, Textillehre, zwei Computerräume) – eigene Schulbibliothek – drei Turnhallen (2- und 3-Feldhalle) – eigener Sportplatz unmittelbar am Schulgebäude mit Kunstrasen und Tartanumlaufbahn – Sekundarstufe I mit inklusiven Maßnahmen in jedem Jahrgang – engagiertes Kollegium – Partnerschaft mit einer spanischen Schule – vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Schüler- und Elternschaft – aktiver Schulelternbeirat – eigener Schulverein/Förderverein – Unterstützung im Schulalltag durch sechs FSJler – weiträumiges Schulgelände mit zur Bewegung anregender Schulhofgestaltung, Boulderwand – Stundenplanerstellung mit Untis – sehr gute räumliche und sachliche Ausstattung durch sehr engagierten Schulträger – weitere Informationen im Netz unter www.sam-od.lernnetz.de 	

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.17 Klaus-Groth-Schule, Gemeinschaftsschule mit Oberstufe des Schulverbandes Tornesch-Uetersen in Tornesch	stellvertretende Schulleiterin/ stellvertretender Schulleiter Bewerberinnen und Bewerber mit Lehrbefähigung Grund- und Hauptschule, Realschule oder Gymnasium bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen max. A 15 Z ca. 1.150 Schüler/innen	zum nächstmöglichen Zeitpunkt	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinschaftsschule mit Oberstufe – gebundener Ganztagsbetrieb mit vom Elternverein betriebener Mensa – in der Sekundarstufe I fünf- bis achtzünftig – in der Sekundarstufe II vierzünftig (sprachliches, naturwissenschaftliches, gesellschaftswissenschaftliches und sportliches Profil) – aufgeschlossenes Kollegium mit ca. 100 Lehrkräften aller Lehrerlaufbahnen – drei Sozialpädagoginnen mit insgesamt 2,5 Stellen – engagierte Elternvertretung u.a. in der LRS-Förderung – aktive SV – überwiegend gemeinsamer Unterricht in der Sekundarstufe I – inklusive Maßnahmen in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I – pädagogische Schwerpunktsetzungen und schulische Konzepte u.a. im Bereich der Prävention, der themengebundenen Vorhabenwochen, der Klassenfahrten, der Förderung des eigenständigen Lernens, des Demokratie Lernens im Klassenrat ab Jahrgangsstufe 5 sowie der Berufsorientierung ab Jahrgangsstufe 5 – Zukunftsschule – Ausbildungsschule – besondere Qualifizierungsangebote für Schüler/innen im Bereich der Konfliktlotsen, einer Schülerfirma sowie im Bereich Bühnentechnik – Kooperationsvertrag mit der Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe in Moorrege – Kooperationen mit der örtlichen Bücherei (auf dem Gelände der Schule), mit Firmen, Vereinen, der Suchtberatung, dem Jugendamt und der Polizei – Homepage: www.kgs-tornesch.de 	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein III 267 Postfach 71 24 24171 Kiel

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
4. Gymnasien				
4.1 Johann-Heinrich-Voß-Schule Eutin	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16 520 Schüler/ innen	1. August 2018	Es wird vorausgesetzt, dass Bewerberinnen und Bewerber Lehrkräfte der Laufbahn Gymnasien sind. Das spezielle Profil dieser Stelle kann im Referat III 253 des Ministeriums angefordert werden. *)	Ministerium für Bildung, Wissen- schaft und Kultur des Landes Schleswig- Holstein III 253 Postfach 7124 24171 Kiel
4.2 Ostsee-Gymnasium Timmendorfer Strand	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16 520 Schüler/ innen	1. August 2018	Es wird vorausgesetzt, dass Bewerberinnen und Bewerber Lehrkräfte der Laufbahn Gymnasien sind. Das spezielle Profil dieser Stelle kann im Referat III 253 des Ministeriums angefordert werden. *)	Ministerium für Bildung, Wissen- schaft und Kultur des Landes Schleswig- Holstein III 253 Postfach 7124 24171 Kiel

*) Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses aus „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Schulleiterstellen“ (NBI. 6/1997 vom 23. April 1997 S. 238 ff.) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des beruflichen Werdegangs) möglichst bereits eine Anlassbeurteilung beigefügt sein, die sich am Anforderungsprofil dieser Schulleiterstelle orientiert.

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ bei den Schulämtern angefordert werden. Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen. Bitte verzichten Sie aus Gründen des Umweltschutzes auf die Verwendung von Kunststoffmappen und Plastikhüllen. Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt. Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle/ Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein. Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) wird der Hauptpersonalrat (Lehrer) über die Schulleiterwahlvorschläge unterrichtet, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt. Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Absatz 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H.. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Absatz 3 Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Absatz 4 MBG Schl.-H. wird hingewiesen. Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung oder eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt. Gleiches gilt, sofern sich auf die Ausschreibung ausschließlich eine bereits an der betreffenden Schule tätige Lehrkraft bewirbt (§ 39 Absatz 3 Satz 1 SchulG). Schulleiterstellen werden für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 5 Landesbeamtengesetz – LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Absatz 2 Nummer 3 LBG). Die Aufgabenübertragung bei den Stellen der stellvertretenden Schulleitung und Koordinatorenstellen für Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie der Förderzentren erfolgt zum angegebenen Termin. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. Besuchen Sie unseren Online-Stellenmarkt Schule für Lehrkräfte unter www.lehrerstellen-online.schleswig-holstein.de. Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH finden Sie unter www.iqsh.schleswig-holstein.de.

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein wird in der Abteilung III 2 eine Lehrkraft für Aufgaben im Rahmen der

Fachaufsicht Englisch für die Grundschule

gesucht.

Das Aufgabengebiet umfasst die Fachaufsicht für die Grundschule.

Die Tätigkeit umfasst v.a. die Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung fachbezogenen Lernens (Implementierung der Fachanforderungen).

Für die Übernahme der Aufgaben zum 1. Januar 2018 stehen zwei Ausgleichsstunden zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, die Fachaufsicht zunächst für zwei Jahre zu vergeben.

In Betracht kommen Lehrkräfte mit der Fakultas im Fach Englisch und mit mehrjähriger Erfahrung und entsprechenden Kenntnissen im Bereich der Unterrichtsentwicklung und der Curriculumentwicklung des Faches, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung.

Voraussetzung ist die Lehrbefähigung in der Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrerinnen/-lehrer oder für das Lehramt an Grundschulen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden ein sicheres Urteilsvermögen, die Fähigkeit zu konzeptionel-

lem Denken und Handeln, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur Kooperation erwartet. Ausreichende Unterrichtserfahrung in der Primarstufe, Verantwortungsbewusstsein sowie fundierte fachliche und pädagogische Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerben können sich nur unbefristet beschäftigte Lehrkräfte im Landesdienst des Landes Schleswig-Holstein.

Bewerbungen (bitte mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, III 215, Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein wird in der Abteilung III 2 eine Lehrkraft für Aufgaben im Rahmen der

Fachaufsicht Englisch für die Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen

gesucht.

Das Aufgabengebiet umfasst die Fachaufsicht für die Sekundarstufe I des gemeinsamen Bildungsgangs an Gemeinschaftsschulen.

Die Tätigkeit umfasst v.a. die Unterstützung bei der Qualitätsentwicklung fachbezogenen Lernens (Implementierung der Fachanforderungen).

Für die Übernahme der Aufgaben stehen zum nächstmöglichen Termin drei Ausgleichsstunden zur Verfügung. Es ist beabsichtigt, die Fachaufsicht zunächst für zwei Jahre zu vergeben.

In Betracht kommen Lehrkräfte mit Erfahrungen und Kenntnissen im Bereich der Unterrichtsentwicklung und der Curriculumsentwicklung des Faches, in der Lehreraus- und -fortbildung und/oder in der Schulgestaltung. Voraussetzung ist die Lehrbefähigung in der Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrerinnen/-lehrer, der Realschullehrerinnen/-lehrer oder der Gymnasiallehrerinnen/-lehrer.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden ein sicheres Urteilsvermögen, die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur Kooperation erwartet. Ausreichende Unterrichtserfahrung in der Sekundarstufe I an Gemeinschaftsschulen, Verantwortungsbewusstsein sowie fundierte fachliche und pädagogische Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Bewerben können sich nur unbefristet beschäftigte Lehrkräfte im Landesdienst des Landes Schleswig-Holstein.

Bewerbungen (bitte mit Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, III 215, Jensendam 5, 24103 Kiel.

Mitarbeit in der Fachkommission Dänisch zur Aufgabenentwicklung für das Zentralabitur (Zentralabiturkommission)

Im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein wird für die Aufgabenerstellung für die zentralen Abiturprüfungen im Fach Dänisch an den allgemein bildenden Schulen zum 1. Februar 2018

eine Lehrkraft

zur Nachbesetzung der Zentralabiturkommission Dänisch gesucht.

Die Kommission erarbeitet die jährlichen Zentralabituraufgabensätze für das Kernfach Dänisch sowie Korridorthemen und darauf abgestimmte Handreichungen.

Bewerben können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein befindliche Lehrkräfte.

Die Aufgaben als Mitglied der Kommission sind:

- Teilnahme an Kommissionssitzungen
- Suche nach geeigneten Textvorlagen

- Erstellung von Aufgabenvorschlägen für das Zentralabitur im Fach Dänisch
- Mitarbeit an unterstützendem Material
- Teilnahme an Drittkorrekturtagungen
- Evaluation und Weiterentwicklung des Verfahrens

Erwartet werden:

- abgeschlossenes Hochschulstudium mit einer gymnasialen Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und II im Fach Dänisch
- mehrjährige Unterrichtserfahrung in der Sekundarstufe II im Fach Dänisch als fortgeführte Fremdsprache
- hohe fachwissenschaftliche Kompetenz, Kenntnis aktueller Entwicklungen in der allgemeinen Fremdsprachendidaktik und Einblick in Besonderheiten der Didaktik im Fach Dänisch
- vertiefte Kenntnis der Fachanforderungen Dänisch Schleswig-Holstein Sekundarstufe I und II, der Abiturprüfungsregelungen im Kernfach Dänisch und der Einheitlichen Prüfungsanforderungen Dänisch (EPA Dänisch der KMK von 2004)

Wünschenswert wären:

- Erfahrungen in der Korrektur und Bewertung von zentral gestellten Abituraufgaben im Fach Dänisch oder in einer anderen modernen Fremdsprache

Für die Arbeit in der Kommission wird der Lehrkraft pro Schuljahr ein Ausgleich von zweieinhalb Jahreswochenstunden gewährt. Die Mitarbeit in der Kommission ist auf maximal sechs Jahre befristet.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Anlagen innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg zu richten an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, III 254, Jensendam 5, 24103 Kiel.

Mitarbeit in der Fachkommission Russisch zur Aufgabenentwicklung für das Zentralabitur (Zentralabiturkommission)

Im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein wird für die Aufgabenerstellung für die zentralen Abiturprüfungen im Fach Russisch an den allgemein bildenden Schulen zum 1. Februar 2018

eine Lehrkraft

zur Nachbesetzung der Zentralabiturkommission Russisch gesucht.

Die Kommission erarbeitet die jährlichen Zentralabituraufgabensätze für das Kernfach Russisch sowie Korridorthemen und ggf. darauf abgestimmte Handreichungen.

Bewerben können sich nur unbefristet im Schuldienst Schleswig-Holstein befindliche Lehrkräfte.

Die Aufgaben als Mitglied der Kommission sind:

- Teilnahme an Kommissionssitzungen
- Suche nach geeigneten Textvorlagen
- Erstellung von Aufgabenvorschlägen für das Zentralabitur im Fach Russisch
- Mitarbeit an unterstützendem Material
- Teilnahme an Drittkorrekturtagungen
- Evaluation und Weiterentwicklung des Verfahrens

Erwartet werden:

- abgeschlossenes Hochschulstudium mit einer gymnasialen Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I und II im Fach Russisch
- mehrjährige Unterrichtserfahrung in der Sekundarstufe II im Fach Russisch als fortgeführte Fremdsprache
- hohe fachwissenschaftliche Kompetenz und Kenntnis aktueller Entwicklungen in der allgemeinen Fremdsprachendidaktik und Einblick in Besonderheiten der Didaktik im Fach Russisch
- vertiefte Kenntnis der Fachanforderungen Russisch Schleswig-Holstein Sekundarstufe I und II, der Abiturprüfungsregelungen im Kernfach Russisch und der Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Russisch (KMK)

Wünschenswert wären:

- Erfahrungen in der Korrektur und Bewertung von zentral gestellten Abituraufgaben im Fach Russisch

Für die Arbeit in der Kommission wird der Lehrkraft pro Schuljahr ein Ausgleich von zweieinhalb Jahreswochenstunden gewährt. Die Mitarbeit in der Kommission ist auf maximal sechs Jahre befristet.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ein. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Anlagen innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg zu richten an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, III 254, Jensendamm 5, 24103 Kiel.

Berufung von Kreisschulsportbeauftragten

In der Stadt Neumünster ist zum 1. Februar 2018 die / der Kreisschulsportbeauftragte für die Dauer von sechs Jahren vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur neu zu berufen. Bewerbungen von Lehrkräften aller Schularten, die die Lehrbefähigung für das Fach Sport besitzen und ihren Dienort in der Stadt Neumünster haben, sind bis zum 16. Januar 2018 an das Schulamt der Stadt Neumünster zu richten. Die Wiederberufung ist möglich.

Für die Tätigkeit als Kreisschulsportbeauftragte/r werden 9 Ausgleichsstunden auf der Grundlage des Erlasses vom 26. Juli 2016 (NBl. MSB. Schl.-H. S. 173) gewährt.

Die Landesregierung ist darüber hinaus gesetzlich verpflichtet, Schwerbehinderte zu beschäftigen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Eine gute Vernetzung mit Partnern vor Ort ist eine weitere Voraussetzung.

Die Kreisschulsportbeauftragten unterstützen die Schulaufsichtsbehörden im Rahmen der ihnen zugewiesenen Beratungs- und Koordinierungsaufgaben und unterstehen in ihrer Funktion der obersten Schulaufsichtsbehörde.

Zu den Aufgaben der oder des Kreisschulsportbeauftragten gehören darüber hinaus insbesondere:

- Beratung der Schulaufsicht in allen Fragen des Schulsports,
- Beratung der Schulleiterinnen und Schulleiter und der Lehrkräfte,
- Leitung der Dienstversammlung für die Vorsitzenden der Fachkonferenz Sport der Schulen im Kreis / in der kreisfreien Stadt,
- Zusammenarbeit mit anderen Trägern des Sports und Förderern des Schulsports, mit Ausbildungsstätten und Ausbildungseinrichtungen für den Sport sowie dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen (IQSH),
- auf einen geschlechtersensiblen Sportunterricht hinzuwirken,
- Mitwirkung bei der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein,
- Planung und Durchführung von Schulsportveranstaltungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene im Rahmen der Wettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“,
- Planung und Durchführung weiterer Schulsportveranstaltungen,
- Entwicklung und Durchführung neuer schulsportlicher Vergleiche,
- fachliche Beratung der oder des Trägers bei der Planung, dem Neubau, der Unterhaltung und Ausstattung sowie Instandsetzung von Sportanlagen, bei der Sportstättenverteilung und Nutzung durch Vereine, soweit Interessen des Schulsports berührt sind.

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

An der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist am Kunsthistorischen Institut zum 1. August 2018 die halbe Stelle

einer abgeordneten Lehrkraft (Lehrkraft für besondere Aufgaben)

- Besoldungsgruppe A 13 / 14 -

im Umfang von acht Lehrveranstaltungsstunden (LVS) im Hochschuldienst zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von fest im Schuldienst des Landes Schleswig-Holstein befindlichen Lehrkräften erfolgen. Die Abordnung erfolgt zunächst für zwei Jahre. Eine Verlängerung der Abordnung ist gegebenenfalls möglich (§ 67 Abs. 2 HSG).

Die Lehrkraft soll an der Universität im Fach Kunstgeschichte/Kunsttheorie und im Fach Kunst auf Lehramt an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen Lehrverpflichtungen im Umfang von 8 Lehrveranstaltungsstunden sowie weitere Aufgaben im Fachgebiet übernehmen.

Schwerpunkte sind:

- Durchführung eines kunstdidaktischen Lehrangebots in Abstimmung mit dem Kunsthistorischen Institut der CAU insbesondere für den Studiengang Kunst auf Lehramt
- Durchführung eines kunsthistorischen Lehrangebots in Ergänzung zu den Lehrschwerpunkten des Kunsthistorischen Instituts der CAU in Absprache mit dem Institut. Gewünscht ist hier insbesondere ein Schwerpunkt im Bereich Film und/oder Interaktiver Kunst
- Studienfachberatungen insbesondere im Bereich Lehramt
- Weiterentwicklung der Lehramtsstudiengänge Kunst sowie des kunstdidaktischen Lehrangebots im Rahmen des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL)
- Mitwirkung bei Prüfungen der diversen Studiengänge sowie in der Administration

Vorausgesetzt werden:

- besondere pädagogische Eignung und motivierendes Auftreten
- Lehrbefähigung im Fach Kunst (Sekundarstufe II) mit mehrjähriger Lehrerfahrung
- Nachweis einer wissenschaftlichen Reflexion durch wissenschaftliche / kunstdidaktische Veröffentlichungen und ggf. einer Promotion im Bereich Kunstdidaktik bzw. Kunstgeschichte oder adäquate Qualifikationen

Gewünscht sind:

- Erfahrungen in der Ausarbeitung von Studiengängen / Modulhandbüchern
- Vertrautheit mit der Ausbildung im Studienfach Kunst auf Lehramt in der Kooperation zwischen der CAU und der Muthesius Kunsthochschule

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen, und fordert deshalb entspre-

chend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule begrüßt es zudem ausdrücklich, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bewerben.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der Veröffentlichungen, Liste der wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen) sind innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen des Nachrichtenblatts auf dem Dienstweg zu richten an:

Kunsthistorisches Institut
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Herrn Prof. Dr. Klaus Gereon Beuckers
Olshausenstraße 40

24118 Kiel

Europa-Universität Flensburg

Die Europa-Universität Flensburg ist eine lebendige Universität in kontinuierlicher Entwicklung, in der die Disziplinengrenzen überschreitende Teamarbeit eine prominente Rolle spielt: Wir arbeiten, lehren und forschen für mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Vielfalt in Bildungsprozessen und Schulsystemen, Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Umwelt. Die Europa-Universität Flensburg bietet ein weltoffenes Arbeitsumfeld, das interkulturelles Verständnis fördert und Internationalität gemeinschaftlich lebt.

An der Europa-Universität Flensburg sind folgende Stellen zu besetzen:

Am Romanischen Seminar der Europa-Universität Flensburg ist im Bereich Französisch zum 1. August 2018 eine Stelle einer

Lehrkraft für besondere Aufgaben / abgeordneten Lehrkraft

(Entgeltgruppe 13 TV-L / BesGr. A 13 -
50% oder 25%)

zunächst für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen.

Im Falle einer Abordnung besteht die Möglichkeit einer Verlängerung gem. § 67 Abs. 2 HSG bis zu einer Gesamtdauer von 8 Jahren. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung den gewünschten Stellenumfang an.

Die Lehrverpflichtung beträgt 8 bzw. 4 Semesterwochenstunden.

Aufgabengebiete:

- Vorbereitung, Betreuung und Organisation der fachdidaktischen Praktika in den Teilstudiengängen Französisch (B.A. und M.Ed.).
- Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Betreuung von Theorie-Praxis-Seminaren als Begleitungsveranstaltungen zu den Schulpraktika in den Teilstudiengängen Französisch (B.A. und M.Ed.).
- Vorbereitung, Durchführung und Betreuung von fachdidaktisch ausgerichteten Seminaren möglichst mit aktuellem Forschungsbezug sowie ggf. Mitwirkung an anderen fachdidaktischen Lehrveranstaltungen.
- in geringerem Maße auch Durchführung von sprachpraktischen Lehrveranstaltungen (Niveau B1 bis C1) in den Teilstudiengängen Französisch (B.A. und M.Ed.).

Voraussetzungen für eine 50%-Stelle:

- Sprachkompetenz auf dem Niveau C2 im Französischen,
- ein einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulabschluss in den Fächern Französisch oder Romanistik mit dem Schwerpunkt Französisch,
- mehrjährige Schulerfahrung im Fach Französisch sowie Unterrichtserfahrungen in der französischen Sprachpraxis und in der Fachdidaktik des Französischen.

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen in der schulischen Betreuung von universitären Schulpraktika,
- gute Kontakte zu Schulen im Land Schleswig-Holstein,
- Bereitschaft zur Weiterentwicklung hochschuldidaktischer Ansätze der Lehrerbildung,
- Engagement in der Forschung sowie
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit am Romanischen Seminar.

Sollte der Bewerber/die Bewerberin über keine muttersprachliche Kompetenz im Französischen verfügen, kann die Stelle nur mit 25 % der normalen Arbeitszeit besetzt werden. Die Aufgabengebiete würden sich hier auf die Punkte 1 bis 3 reduzieren.

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an.

Fachauskünfte erteilen Frau Professorin Dr. Cordula Neis, Tel. 0461 805-3030, E-Mail: cordula.neis@uni-flensburg.de und Frau Professorin Dr. Margot Brink, Tel. 0461 805-3031, E-Mail: margot.brink@uni-flensburg.de.

Weitere Auskünfte erteilt Frau Alsen, Tel. 0461 805-2819, E-Mail: alsen@uni-flensburg.de.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Ernennungsurkunden, Zeugnis über das Staatsexamen oder dergleichen) innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes (Eingangsdatum) auf dem Dienstweg an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. H. Frau Alsen, persönlich/vertraulich, Kennziffer 111837 Postfach 2954, 24919 Flensburg. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für Lehrkräfte aus dem Schuldienst gilt ergänzend: Bitte übersenden Sie Ihre Bewerbung zusätzlich auf dem Dienstweg.

Am Institut für Sonderpädagogik der Europa-Universität Flensburg ist in der Abteilung Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung zum 1. August 2018 eine ½ bis ¾ Planstelle einer

Lehrkraft für besondere Aufgaben / abgeordneter Lehrkraft

(Entgeltgruppe 13 TV-L / BesGr. A 13)

für die Dauer von zunächst zwei Jahren zu besetzen.

Im Falle einer Abordnung besteht die Möglichkeit einer Verlängerung gem. § 67 Abs. 2 HSG bis zu einer Gesamtdauer von 8 Jahren. Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung den gewünschten Stellenumfang (½ oder ¾) an.

Die Lehrverpflichtung beträgt 8 SWS bei ½ Stelle und 12 SWS bei ¾ Stelle im Bachelor- und Masterstudengang Sonderpädagogik. Je nach Aufgabenverteilung im Team kann dazu auch die Betreuung von Schulpraktika gehören.

Für diese Stelle kommen Lehrerinnen und Lehrer in Frage, die entweder über eine erste und zweite Staatsprüfung Lehramt Sonderpädagogik oder einen Master of Education Lehramt Sonderpädagogik plus Referendariat verfügen, in beiden Fällen mit dem Schwerpunkt Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung, oder aber es liegen umfangreiche pädagogisch-praktische Erfahrungen mit diesem Förderschwerpunkt in Kombination mit einem inklusivpädagogisch relevanten Lehramt (Grundschule, Sekundar-/Gemeinschaftsschule) vor.

Alternativ zu einem Lehramtsabschluss inklusive des zweiten Staatsexamens können sich Absolvent/innen mit einem Hochschulabschluss in außerschulischer Pädagogik, Sozialpädagogik o. Ä. und entsprechender mehrjähriger Praxiserfahrung aus den Feldern Familienberatung, Familienbildung, Kinder- und Jugendhilfe, außerschulische Projektpädagogik, Freizeit- und Erlebnispädagogik, Jugendkulturarbeit, Stadtteilarbeit o. Ä. in Zusammenhang mit sozial desintegrierten/marginalisierten Zielgruppen bewerben.

Es werden gute Englischkenntnisse erwartet, da ein großer Teil der relevanten Studientexte in englischer Sprache erscheint.

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an.

Fachauskünfte erteilt der Sprecher der Abteilung Pädagogik und Didaktik zur Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung, Professor Dr. Joachim Bröcher, Tel. 0461 805-2686, E-Mail: joachim.broecker@uni-flensburg.de. Weitere Auskünfte erteilt Frau Alsen, Tel. 0461 805-2819, E-Mail: alsen@uni-flensburg.de.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen (u. a. Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. Ernennungsurkunden) innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes (Eingangsdatum) auf dem Dienstweg an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. H. Frau Alsen, persönlich/vertraulich, Kennziffer 101816, Postfach 2954, 24919 Flensburg. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewer-

bungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für Lehrkräfte aus dem Schuldienst gilt ergänzend: Bitte übersenden Sie Ihre Bewerbung zusätzlich auf dem Dienstweg.

Im Seminar für Germanistik der Europa-Universität Flensburg ist zum 1. August 2018 im Bereich Germanistik / Deutschdidaktik die volle Stelle einer

abgeordneten Lehrkraft (BesGr. A 13)

im Bachelor Bildungswissenschaften / Fach: Germanistik, im Master Germanistik, Grundschule zunächst befristet bis zum 31. Juli 2020 zu besetzen. Eine Verlängerung der Abordnung ist möglich. Die Stelle ist teilbar.

Aufgabengebiet:

- Lehre im Umfang von 16 SWS u.a. in den Wissensfeldern
 - „Integrative Deutschdidaktik (Sprach- und Literaturdidaktik) der Grundschule“,
 - „Übergänge Elementarbereich zu Primarstufe und Primarstufe zu Sekundarstufe“,
 - „ausgesuchte Lernbereiche des Deutschunterrichts der Grundschule“ (erwünscht sind fachliche Schwerpunkte z. B. bzgl. Lesesozialisation, Leseförderung, literarische Bildung, Textschreibunterricht, Sprachbetrachtung u.a.)
- Übernahme von Begleitseminaren für die Fachpraktika im Bachelor und Veranstaltungen des Praxissemesters in den Masterstudiengängen
- Mitwirkung bei der hochschuldidaktischen Weiterentwicklung des Konzepts „Lernwerkstatt“
- Mitarbeit bei den administrativen Aufgaben des Seminars

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, 1. Staatsexamen oder vergleichbarer Abschluss) in Germanistik
- Schulerfahrung im Fach Deutsch der Grundschule
- Es wird die Bereitschaft erwartet, die schulischen Vermittlungserfahrungen in universitäre Wissensvermittlung zu transformieren, daher ist universitäre Lehrerfahrung erwünscht.

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biografien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Tatjana Zybatow, E-Mail: tatjana.zybatow@uni-flensburg.de. Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Alsen Tel. 0461 805-2819 oder E-Mail: alsen@uni-flensburg.de gern zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Ernennungsurkunden, Zeugnis über das Staatsexamen oder dergleichen) innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieses Nachrichtenblattes (Eingangsdatum) auf dem Dienstweg an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. H. Frau Alsen, persönlich / vertraulich, Kennziffer 151834, Postfach 2954, 24919 Flensburg. Auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Fachhochschule Kiel

Die Fachhochschule Kiel hat gegenwärtig rund 7.500 Studierende und hat Vision und Leitsätze neu formuliert (www.fh-kiel.de/leitsaetze). Wir haben uns auf den Weg gemacht, die Exzellenz-Hochschule für Lehre im Norden zu werden.

Am Studienkolleg der der Fachhochschule Kiel - Hochschule für Angewandte Wissenschaften / University of Applied Sciences – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachfolgende Position in Vollzeit zu besetzen:

Lehrkraft für die Sekundarstufe II mit den Fächern WiPo und Englisch

In Frage kommen Personen mit Erstem und Zweitem Staatsexamen, die über eine für die Position angemessene Berufserfahrung verfügen und sich in der Laufbahn der Studienräte bzw. Studienrätinnen befinden. Die Stelle beinhaltet die Versetzung an die FH Kiel. Die Laufbahn der Studienräte und Studienrätinnen inklusive der damit verbundenen Unterrichtsverpflichtungen bleibt unverändert bestehen.

Das Studienkolleg ist eine zentrale Einrichtung der Fachhochschule Kiel. Es vermittelt deutschen, ausländischen und staatenlosen Studienbewerbern und Studienbewerberinnen, deren ausländische Bildungsnachweise den Zugang zu einer deutschen Fachhochschule nicht unmittelbar ermöglichen, die für das Studium in Deutschland erforderlichen sprachlichen und fachlichen Kenntnisse und macht sie mit den an den Fachhochschulen üblichen wissenschaftlichen Methoden vertraut. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Wir erwarten:

- die Bereitschaft, sich einzuarbeiten und das Konzept „Studienkolleg“ mitzutragen und zu entwickeln
- Offenheit, Flexibilität und Toleranz im Umgang mit unterschiedlichen Kulturen, Religionen und Mentalitäten
- die Fähigkeit, die eigene pädagogische, methodische und didaktische Kompetenz unseren Kollegiatinnen und Kollegiaten anzupassen
- die aktive Mitgestaltung des Schullebens, z. B. durch aktive Mitarbeit in den Projekten des Studienkollegs sowie Übernahme von Koordinationsaufgaben
- die Bereitschaft, zu reisen sowie angemessen und repräsentativ aufzutreten
- die Fähigkeit zur Kooperation
- gute Englisch- sowie Französischkenntnisse
- eine Ausbildung im DaF (Deutsch als Fremdsprache)-Bereich

- Berufserfahrungen im asiatischen und afrikanischen Raum

Wir bieten Ihnen:

- einen Arbeitsalltag in internationaler und kultureller Vielfalt
- kleine, engagierte Lerngruppen
- besondere und interessante unterrichtliche Herausforderungen
- ein kleines Kollegium und ca. 80 bis 150 Kollegiatinnen und Kollegiate
- die Möglichkeit, die eigene Arbeitswelt aktiv zu gestalten (Projekte, Exkursionen, soziale Events)
- Möglichkeit zur Teilnahme am Campus-Leben

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Die Fachhochschule Kiel setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Fachhochschule Kiel ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben, und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), ggf. eine Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises oder Ihres Gleichstellungsbescheides, bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung zusätzlich mit einer Kopie der aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum 21. Januar 2018 an die

Personalabteilung der Fachhochschule Kiel
Sokratesplatz 1
24149 Kiel

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Nähere Auskünfte die Stelle betreffend erteilt Ihnen die Leiterin des Studienkollegs Frau Kristina Neuhaus unter Tel. 0431 210-4832. Allgemeine Fragen richten Sie bitte an die Personalabteilung der Fachhochschule Kiel unter Tel. 0431 210-1342 und -1340.

Aus Kostengründen kann eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht erfolgen. Wir bitten deshalb ausdrücklich, keine Originale, sondern Kopien Ihrer Unterlagen einzureichen. Sollten Sie nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens eine Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

NBI.MBWK.Schl.-H. 2017

Bundesverwaltungsamt

Die folgenden Stellen für Schulleiterinnen oder Schulleiter sind zu besetzen:

Goethe-Schule Buenos Aires, Argentinien

Besetzungsdatum: 01.02.2019

Bewerbungsende: 31.01.2018

zweisprachige Schule mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 1.104

Deutsches Internationales Abitur

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes. Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Spanischkenntnisse sind wünschenswert.

Deutsche Schule St. Petri-Schule Kopenhagen, Dänemark

Besetzungsdatum: 01.08.2018

Bewerbungsende: 31.01.2018

integrierte Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel

Klassenstufen: 1 - 13

Schülerzahl: 615

Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I

Deutsches Internationales Abitur

Sekundarabschluss des Landes

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes.Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Schulleitererfahrung ist erwünscht.

Deutsche Schule Tokyo Yokohama, Japan

Besetzungsdatum: 01.08.2018

Bewerbungsende: 31.01.2018

deutschsprachige Schule

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 366

Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I

Deutsches Internationales Abitur

Deutsche Fachhochschulreife

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II

Bes.Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Drittbewerbungen sind zugelässig.

Deutsch-Peruanische Schule „Beata Imelda“, Lima, Peru

Besetzungsdatum: 01.02.2019

Bewerbungsende: 31.01.2018

landessprachige Schule mit verstärktem Deutschunterricht

Klassenstufen: 1 - 12

Schülerzahl: 574

Deutsches Sprachdiplom der KMK

Gemischtsprachiges International Baccalaureate (GIB)

Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und /oder II

Bes. Gr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Gute Spanischkenntnisse sowie eine positive Einstellung dem katholischen Glauben gegenüber sind wünschenswert.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg über Heimatschulbehörde und Kultusministerium/Senatsverwaltung des Landes an das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) - zu richten.

Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium/in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens, eines Lebenslaufs und der letzten dienstlichen Beurteilung an die ZfA (als Vorabinformation) wird gebeten.

Nur fristgerecht eingehende Bewerbungen können berücksichtigt werden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen. Die ZfA entscheidet über Förderung der Stelle aus Bundesmitteln (Vermittlung).

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/Entgeltgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Entgeltgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Bitte beachten Sie im Einzelnen die jeweils gültigen Verfahrenswege und Bewerbungsmodalitäten Ihres Landes.

Die folgenden Stellen für Fachberaterinnen / Fachberater für Deutsch sind zu besetzen:

Porto Alegre / Brasilien

Arbeitsbeginn: 01.04.2018

Bewerbungsfrist: 31.01.2018

Drittbewerbungen sind zulässig.

Tätigkeitsprofil:

- abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an brasilianischen Schulen sowie die fachliche und organisatorische Koordination und Betreuung der dort eingesetzten Programmlehrkräfte (PLK)
- Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD)
- Planung und Durchführung von Lehrerfortbildungen zum DSD-Programm
- Zusammenarbeit mit Mittlerorganisationen (DAAD, Goethe-Institut)
- Beratung der brasilianischen Bildungsbehörden bezüglich der DSD-Prüfungen und der damit verbundenen Aspekte des Deutschunterrichts (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse, Lehr- und Lernmittel u. a.)
- Durchführung von eigenem Unterricht an den zu betreuenden Schulen, auch zu Hospitationszwecken
- Übernahme administrativer Aufgaben (Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln; Berichtswesen)
- Planung und Durchführung von Projekten im schulischen Kontext
- Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungsprofil:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache
- umfangreiche Erfahrungen in Fremdsprachendidaktik, vorzugsweise in Deutsch als Fremdsprache
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin / den Bewerber befähigen, das DSD-Programm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- Erfahrung in Personalführung und Bereitschaft zur verantwortlichen Übernahme von Führungsaufgaben
- umfassende Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- fundierte PC-Kenntnisse
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den staatlichen brasilianischen Stellen und Kooperationspartnern im Bildungsbereich
- hohe interkulturelle Kompetenz
- Beamtin/Beamter auf Lebenszeit im Schuldienst oder unbefristet angestellte Lehrkräfte im Schuldienst
- Bereitschaft zur Übernahme von Dienstreisen

Jerusalem / Tel Aviv, Israel

Arbeitsbeginn: 01.08.2018

Bewerbungsfrist: 31.01.2018

Tätigkeitsprofil:

- abschlussbezogene Betreuung des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache (DaF) an israelischen / palästinensischen Schulen sowie die fachliche und organisatorische Koordination und Betreuung der dort eingesetzten Lehrkräfte
- Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz (DSD)
- Planung und Durchführung von Lehrerfortbildungen zum DSD-Programm
- Zusammenarbeit mit Mittlerorganisationen (DAAD, Goethe-Institut)
- Beratung der israelischen und palästinensischen Bildungsbehörden bezüglich der DSD-Prüfungen und der damit verbundenen Aspekte des Deutschunterrichts (Curriculumentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse, Lehr- und Lernmittel u. a.)
- Durchführung von eigenem Unterricht an den zu betreuenden Schulen, auch zu Hospitationszwecken
- Übernahme administrativer Aufgaben (Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, Berichtswesen)
- Planung und Durchführung von Projekten im schulischen Kontext
- Öffentlichkeitsarbeit

Anforderungsprofil:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache
- umfangreiche Erfahrungen in Fremdsprachendidaktik, vorzugsweise in Deutsch als Fremdsprache
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder im Auslandsschuldienst, die die Bewerberin / den Bewerber befähigen, das DSD-Programm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- Erfahrung in Personalführung und Bereitschaft zur verantwortlichen Übernahme von Führungsaufgaben
- umfassende Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- fundierte PC-Kenntnisse
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den staatlichen israelischen Stellen und Kooperationspartnern im Bildungsbereich
- hohe interkulturelle Kompetenz in einem politisch sensiblen Gebiet
- Beamtin / Beamter auf Lebenszeit im Schuldienst oder unbefristet angestellte Lehrkräfte im Schuldienst
- Bereitschaft zur Übernahme von Dienstreisen

Arbeitgeberleistungen: Finanzielle Regelungen für ADLK

Bewerbungsverfahren:

Voraussetzung für die Bewerbung ist das abgeschlossene Verfahren zur Aufnahme in die Bewerberdatei der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen.

Nähere Informationen finden Sie unter Bewerberinformationen.

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin / Koordinatorin bzw. Fachberater / Koordinator der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit. Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Kultusministerium oder in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland über Ihre Bewerbung.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen - ZfA 5 50728 Köln.

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle (Fristwahrung). Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte unbedingt gleichzeitig an das im Kultusministerium oder der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, Bewerbungsbogen für Auslandsdienstlehrkräfte, Lebenslauf, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen müssen spätestens vier Wochen nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf dem Dienstweg in der ZfA vorliegen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich die Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird eine den landesspezifischen Anforderungen entsprechende gesundheitliche Belastbarkeit erwartet.

Besondere Hinweise: Das Bewerberprofil soll eine zunächst sechsjährige Regeleinsatzzeit ermöglichen.

